



DIE NORDWEST STADT

HEFT 6 | DEZEMBER 2019 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Da geh'n wir hin
Vorweihnachtlicher Abend bei Glühwein,
Kinderpunsch und Lebkuchen

Stadtteilentwicklung
Alles im grünen Bereich?

Frohe Weihnachten



Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlengeweg 2.

www.wohnstift-ka.de



Konrad Ringle,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe unseres Heftes für 2019. Zeit für einen kurzen Rückblick. In diesem Jahr hatten wir einige Feste in der Nordweststadt. Bei dem Marktfrühshoppen im Mai setzte sich die Bürgergemeinschaft für den Schutz der Bienen ein. Im Juni fand wieder unser traditionelles dreitägiges Kulturfest statt und im Oktober feierte die Bürgergemeinschaft ihr 60-jähriges Bestehen. Seit der Gründung konnte die Bürgergemeinschaft vieles für den Stadtteil erreichen und gemeinsam mit der Stadt umsetzen. Im November ließen sich die Kinder nicht vom Regen abhalten, den Martinsumzug und das Martinsfeuer auf dem Aktivspielplatz mitzuerleben. Die Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Friedhof hatte den Beginn des zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren zum Thema. Wir freuen uns über jede Baumpflanzaktion, wie sie auf dem Gelände des Humboldt-Gymnasiums vor einigen Tagen für den Erhalt unserer grünen Nordweststadt stattfand.

Wir wollen aber nicht bei dem Erreichten stehen bleiben. Ein Stadtteil verändert sich ständig. Es gibt immer wieder neue Probleme und die gilt es anzupacken.

Ich danke Ihnen liebe Nordweststädterinnen und Nordweststädter für Ihr Engagement und Mithilfe im letzten Jahr unseren Stadtteil attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Einige Probleme werden wir in das neue Jahr mitnehmen müssen. So ist die Rahmenplanung und deren Umsetzung ein Thema, das wir in den Workshops weiter behandeln wollen. Helfen Sie uns und unterstützen Sie uns auch im neuen Jahr die Nordweststadt als lebendigen Stadtteil zu erhalten.

Im März 2020 findet wieder unsere Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes statt.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder, die 2019 zur Bürgergemeinschaft kamen.

Am Ende des Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen Danke zu sagen an den Vorstand der Bürgergemeinschaft, die vielen Helfer, die uns immer bereitwillig unterstützen, allen Bürgerinnen und Bürgern der Nordweststadt, die mit Ihren Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Nordweststadt beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen des Vorstandes der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2020.

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Konrad Ringle,

1. Vorsitzender

Fassade

Alles wird gut!

**MALER-MEISTER
ALSHUT**

Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

**Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!**

**AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier**

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Kaffee to go
- Verschiedene Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5

Topthema:

Grünes Rückgrat	6
Alles im Grünen Bereich?	

Im Fokus:

Yves Ketterlin	10
Neuer Leiter des Aktivspielplatzes	

Sonderthema:

Kerzenlicht	12
Meditation im Advent	

Aus der Bürgergemeinschaft	13
Angemerkt	24
Nordweststadtnotizen	25
Rätselecke	26
Trauernetz	27
Aus den Pfarrgemeinden	28
Aus den Schulen	31
Für Kinder und Jugendliche	32
Aus dem Geschäftsleben	34
Aus den Vereinen	36
Fächerblick	40
Aus dem Rathaus	42
Termine, Service, Geburtstage	44
Beitrittserklärung	46
Impressum	47

Titelbild:

Martinsumzug 2019

Foto: Tim Carmele, tmc-fotografie.de

Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:

www.ka-nordweststadt.de



Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:

Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

6



Grünes Rückgrat – Ideen für das Schänzle

10



Aktivspielplatz und KJH mit neuer Leitung

22



Mehr Frühling für die Landauer Straße



DIE
NORDWEST
STADT



WICHTIGES AUF EINEN BLICK



Die Bürgergemeinschaft lädt ein:

Besuchen Sie uns am
Freitag, 13. Dezember 2019, ab 18:00 Uhr bei

*Glühwein, Kinderpunsch
und Lebkuchen.*



Für die Kinder kommt der Nikolaus zu Besuch.

Genießen Sie mit uns einen vorweihnachtlichen
Abend in gemütlicher Runde und lassen Sie sich über-
raschen, wer beim Luftballonwettbewerb
vom Marktfrühschoppen gewonnen hat.

**Achtung! Dieses Mal wieder im Sinneswäldchen
gegenüber vom Walther-Rathenau-Platz.**

Bei Regen wird ein Zelt gestellt.

Wir freuen uns auf Sie!

Lust auf Zahlen?

Wir suchen **Sie** als Kassenswart



Näheres Seite 13

Danke

Die Redaktion bedankt sich bei
allen treuen Leserinnen und Lesern
und bei allen, die zum Gelingen un-
seres Bürgerheftes auf irgendeine
Art und Weise beigetragen haben.

Wir wünschen ein frohes Weih-
nachtsfest, erholsame Feiertage
und einen guten Start in ein erfolg-
reiches, zufriedenes und gesundes
neues Jahr 2020.

Nordweststadt ist Musterstadtteil Grüne Stadt

Alles im grünen Bereich?

Auf den ersten Blick hat die Nordweststadt alles, um „Grüner Stadtteil“ zu sein: das 2010 eingerichtete Naturschutzgebiet Alter Flugplatz, Kleingartenanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Wiesengrundstücke zwischen den Häusern, das Sinneswäldchen, die Sanddüne am Rennbuckel, die grüne Lunge der Grundstücke der Eigenhandbausiedlung. Begrünte Dächer sieht man z.B. auf dem Dach von REWE Lannert, der Rennbuckel Sporthalle sowie in Teilen auf den Dächern des Humboldt-Gymnasiums und des Klinikums. Aus den oben genannten Gründen und aufgrund des gelungenen Beteiligungsprozesses rund um den „Rahmenplan Nordweststadt“ gilt unser Stadtteil seitdem als Musterstadtteil „Grüne Stadt“, welcher in diesem Sinne zu erhalten und weiterzuentwickeln ist.

Ein wichtiger Baustein war bei den Workshops zum Rahmenplan das „Grüne Rückgrat“. Es ging u.a. um die Entwicklung und Umsetzung kurzfristiger punktueller Aufwertungsmaßnahmen entlang des Straßenraums Kaiserslauterner Straße, Wilhelm-Hausenstein-Allee bis hin zum Schänzle und dem Areal Nancysstraße. Vorgesehen war u.a. die Erstellung eines Konzeptes zur Neustrukturierung und Aufwertung der Freiräume am Schänzle und des nördlichen Grünzuges am Areal Nancysstraße unter Berücksichtigung entsprechender Fuß- und Radwegeverbindungen entlang der ehemaligen Freihaltetrasse sowie Richtung KIT Campus West bzw. zur ehemaligen Artilleriekaserne. Angedacht war die Ausbildung attraktiver nachbarschaftlicher Freiräume, (Spiel)Plätze, Höfe, Wege und verkehrsberuhigter Straßen.

Der Theorie folgt nun die Umsetzung. Begonnen wird mit dem südlichen Teilabschnitt.

Dieser wurde bisher eher als trennender statt verbindender Stadtraum wahrgenommen. Derzeit prägen verschiedene ungeordnete Parkplätze, Trampelpfade, offene Wiesenflächen und überwucherte Grünflächen mit Baumbewuchs den etwas vergessenen Raum, der sozusagen im Dornröschenschlaf liegt. Doch gerade dadurch besitzen die Bereiche einen spezifischen Charme, dessen Besonderheiten und Qualitäten es zu erhalten gilt, so die Aussage der Planer.

Der Grünzug zwischen Wilhelm-Hausenstein-Allee und der Nancysstraße soll nun im Zuge der dort geplanten Neubebauung neu gestaltet werden. Potenzial für eine behutsame Aufwertung ist vorhanden. Ende September lud das Gartenbauamt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Rundgang vor Ort und anschließendem Ideenaustausch im Bürgerzentrum ein.

- Treffpunkt war der Parkplatz an der August-Bebel-Straße. Hier soll das „wilde“ Parken geordnetem Parken unter Bäumen Platz machen.
- Der Radweg zwischen Parken und Wohnbebauung wird verbreitert.



- Die sich anschließende Fläche mit blühendem Magerrasen ist schützenswert und soll bis hin zum Kalmitweg erhalten bleiben. Lediglich die Bäume, die hier nicht heimisch sind, werden entfernt.
- Der Verbindungsweg zwischen Kalmitweg und Ludwig-Windhorst-Straße soll für Fußgänger und Radfahrer erhalten bleiben, allerdings verschmälert und eventuell mit einer Baumreihe versehen, um den Autoverkehr herauszuhalten.
- Für das Schänzle wird geprüft, inwieweit die jetzige Straße geringfügig verbreitert und der Gehweg

als Mischfläche zur Nutzung für Kraftfahrzeuge, Fahrräder und Fußgänger ausgebaut werden kann, auch um die Parksituation zu regeln.

- Der Bolzplatz/Spielfläche für Kinder und Jugendliche soll am jetzigen Standort erhalten bleiben.
- Das Wäldchen selbst bis hin zum „Knie“ beim Donnersbergweg soll weiter als Ruhezone fungieren. Lediglich das Umfeld soll etwas umgestaltet und Maßnahmen gegen die Vermüllung sollen getroffen werden.
- Im „Kniegelenk“ selbst ist ein Quartiersplatz vorgesehen, eine offene Fläche, die als Treffpunkt/

Planungsworkshop Grünes Rückgrat der Nordweststadt





Aufenthaltsraum und Spielraum mit Bänken ausgestattet wird. Parkflächen, wenn auch reduziert, sind weiter vorgesehen.

- Das geschützte Sandrasen-Biotop zwischen Quartiersplatz und Studentenwohnheim bleibt erhalten.
- Zwischen den Reihenhäusern der Eugen-Richter-Straße und dem Areal Nancystraße werden Teile des vorhandenen Walls bleiben und mit zusätzlichen Modellierungen ausgebaut und verstärkt. Bereits vorhandene Wege und Trampelpfade werden aufgegriffen. So sollen zusätzliche Bereiche für Naturerfahrung, Spiel, Bewegung und Aufenthalt geschaffen werden. Die Bürgergemeinschaft wies hier nochmals darauf hin, dass der Bewuchs auf dem Hügel weitgehend erhalten bleiben sollte, um die Nistmöglichkeiten für die Vielfalt an Vögeln, besonders die der Nachtigallen, zu sichern. Unser „Nachtigallenwäldchen“ muss bleiben!

Mit den geplanten Maßnahmen soll ein nachbarschaftlicher Stadt- und Begegnungsraum zwischen den Quartieren geschaffen werden. Wann wird damit begonnen? Derzeit läuft das Bebauungsplanver-



fahren für das Nancy-Areal. Die dort vorgesehenen Maßnahmen können erst im Zuge der Bebauung in Angriff genommen werden. Mit der Aufwertung des Gebiets zwischen August-Bebel-Straße bis hin zum Wäldchen oder gar bis zum „Kniegelenk“ beim Donnersbergweg könnte möglicherweise schon früher begonnen werden.

Der Plan mit den vorgesehenen Maßnahmen kann im Bürgerzentrum zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Text und Fotos: Edeltraud Götze

MR

Michael Roth
 Ihr Partner für ...

• Elektroinstallation
 • Beleuchtungsanlagen
 • Telefon u. Sprechanlagen
 • Kabelfernsehen
 • Nachspeicherheizung
 • Warmwassergaräte

.... elektrische Anlagen
 Hambacher Str. 18
 76187 Karlsruhe
 Tel: 0721 / 7 11 90
 Fax: 0721 / 75 15 86

ERDMANN

IMMOBILIEN

Gerhard Erdmann
 Fachwirt für Gebäudemanagement
 Fon 07 21-9 68 31 95
 Mobil 01 51-26 65 12 59
 erdmann-immo@arcor.de
 www.erdmann-immo-ka.de
 Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF



Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!



Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Stefan Nückles
Schreinermeister

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (wie KfW, L-Bank „Z15“, „Wohnen mit Kind“ und ISB)
- Spezieller Modernisierungskredit und Kredite für Energiesparmaßnahmen
- Umschuldung
(unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Wohn-Riester-Förderung¹
- Staatliche Förderung (Wohnungsbau-prämie, Baukindergeld und Arbeitnehmer-Sparzulage)¹
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

¹ Es gelten Fördervoraussetzungen



Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.



LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Yves Ketterlin - Neuer Leiter des Aktivspielplatzes und Kinder- und Jugendhauses Nordweststadt

Yves Ketterlin hat am 2. September 2019 die Leitung des Aktivspielplatzes und des Kinder- und Jugendhauses übernommen. Er ist 1960 in Frankreich geboren, verheiratet und hat vier Kinder im Alter von 14-35 Jahren. Mit seiner Familie wohnt er in Durlach-Aue. Aus gesundheitlichen Gründen absolvierte Yves Ketterlin mit Ende 30 das Duale Studium zum Jugendheimleiter im Schloss Flehingen. Seit 22 Jahren ist er beim Stadtjugendausschuss beschäftigt, davon 12 Jahre bei der „Weißen Rose“ in Oberreut und anschließend 10 Jahre im Kinder- und Jugendhaus Neureut. Dort war er für den gesamten Kinder- und Jugendbereich mit zuständig. Erlebnis- Pädagogik wie Sport, Klettern, Wassersport (Kanu, Kajak), Skifreizeiten, Organisation von Freizeiten und Festen, Kinderangebote beim Straßenfest Neureut, Container Kirchfeld, Gestaltung von Räumen mit Jugendlichen, Kochen mit Kindern und Jugendlichen. Auch der mobile Bereich, das „Trafo-Mobil“, lag in seinen Händen und war ihm besonders wichtig, denn damit erreicht man die Kinder und Jugendlichen, die nicht in die Einrichtungen kommen. Den Aktivspielplatz kannte Yves Ketterlin schon vor Übernahme der Leitungsfunktion. Zusammen mit Michael Schüssler hat er in früheren Jahren dort Aktionen in den Oster- und Herbstferien mit betreut.

Yves Ketterlin, was hat Sie gereizt, die Aufgabe als Leiter von Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus in der Nordweststadt zu übernehmen?

Schon bei den Ferienaktionen mit Michael Schüssler hat mich dieser Ort mit seinen vielen Möglichkeiten fasziniert. Hier ist alles im Einklang: Menschen, Tiere und Pflanzen. Ich arbeite gerne naturbezogen und dafür ist der Aktivspielplatz hervorragend geeignet. Ich bin ein Allrounder, beherrsche viele Handwerkstechniken und Sportarten. Diese Erfahrungen kann ich hier alle einbringen und die Kinder und Jugendlichen vielleicht begeistern, selbst aktiv zu werden. Eine besondere aber interessante Herausforderung ist natürlich das Zusammenwirken der beiden Einrichtungen: Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus. Ein weiterer Aspekt war für mich persönlich die geregelte Arbeitszeit. In den vergangenen Jahren war ich meist von 11:00 – 22:00 Uhr im Dienst. Jetzt arbeite ich eher tagsüber und einmal die Woche auch abends.

Welche Erwartungen und welche Pläne haben Sie für 2020? Wo wird es Veränderungen oder Neuerungen geben?

Große Veränderungen/Neuerungen wird es in naher Zukunft nicht geben. Die vorhandenen Strukturen beider Einrichtungen sind gut, möglicherweise kön-

nen wir an Nuancen feilen. Ich möchte eine gute Mitte für beide Häuser finden. Ich habe hier ein tolles, sehr motiviertes Team.

Welche Bedeutung hat für Sie die Jugendarbeit in den Stadtteilen, welche Anreize müssen heute Jugendlichen geboten werden?

Unsere Welt ist sehr aktiv, beschleunigt. Jugendliche zu entschleunigen – das wäre für mich ein Leitmotiv für meine Arbeit. Rituale sind wichtig, denn damit kehrt Ruhe und Entschleunigung ein. Auch sollten sich die Jugendlichen keine Ziele für die weite Zukunft sondern eher jährliche Ziele setzen. Ich arbeite leidenschaftlich gerne mit Kindern und Jugendlichen, brenne für Neues. Wichtig ist mir, ihnen bei Aktionen die nötigen Freiräume zu lassen. Nicht zu viel vorgeben, sondern die Kids selber in Ruhe denken und entscheiden lassen.

Unsere Jugend muss lernen, sich einzumischen und für ihre Zukunft Interesse zu zeigen, damit ihre Stimme auch in der Politik ankommt. Dass dies erreicht werden kann, das liegt auch in meinem Interesse. Ich sehe mich hier als Unterstützer und in Vorbildfunktion, besonders natürlich für diejenigen, die ich hier vor Ort erreichen kann.

Kinder und Jugendliche wollen wahrgenommen werden. Alkohol und Drogen sind oftmals Signale für ein nicht funktionierendes Umfeld. Die Mitarbeiter in der offenen Jugendarbeit sind so manches Mal die letzte Beziehungs- oder Vertrauensperson, die diese Kinder erreichen können. Aber man muss differenzieren: nicht jeder, der ein Feuerzeug besitzt, ist gleich ein Brandstifter. Kinder und Jugendliche müssen aus Fehlern lernen dürfen. Deshalb möchte ich auch den Fokus auf Beziehungsarbeit in offener Arbeit legen – Freiräume für Kinder und Jugendliche schaffen, Sport, Bewegung, Erlebnisse und vor allem Berufsperspektive sowie Selbständigkeit fördern, neue Kontakte nach draußen knüpfen.

Was würden Sie gerne angehen, wenn Geld keine Rolle spielen würde?

Dann würde ich als erstes einen Kletterturm, ähnlich dem in der Günther-Klotz-Anlage, anschaffen. Diesen könnten wir gemeinsam mit Vereinen im Stadtteil nutzen.



Zwei gute Wünsche und Vorsätze für das neue Jahr: Welches sind Ihre?

Da steht bei mir an erster Stelle die Gesundheit für meine ganze Familie und mich selbst. Dann würde ich gerne in den nächsten Jahren mit meinem Team hier in der Nordweststadt beim Kinder- und Jugendhaus und dem Aktivspielplatz mit Leidenschaft und Freude arbeiten.

Die Redaktion wünscht Yves Ketterlin und seinem Team gutes Gelingen für die tägliche Arbeit und viel Erfolg bei allen Vorhaben.

Das Interview führte Edeltraud Götz
Fotos: StJA, E. Götz

KERZENLICHT

Meditation im Advent

Du hast mich angezündet und schaust nachdenklich oder versonnen in mein Licht.

Ich freue mich, dass ich für dich brenne und nicht im Karton liege ohne Sinn. Aber seit ich brenne, bin ich schon ein Stück kürzer geworden, und ich kann mir ausrechnen, dass ich bald nur noch ein kleines Stümpfchen bin. Aber so ist das! Entweder bleibe ich unversehrt im Karton, dann geht mir überhaupt nichts ab, aber dann weiss ich nicht, wofür ich da bin. So ist das auch bei euch Menschen, genau so! Entweder ihr bleibt für euch, dann passiert euch nichts – dann seid ihr Kerzen im Karton, oder ihr gebt Licht und Wärme, dann habt ihr einen Sinn. Dann seid ihr nicht vergebens da! Aber! Du musst etwas von dir selbst geben, vor Allem, was in dir lebendig ist: Von deiner Freude, deinem Lachen, deinen Ängsten, deiner Traurigkeit, deiner Sehnsucht. Du brauchst keine Angst haben, wenn du dabei kürzer wirst, das ist nur äusserlich. Innerlich wird es immer heller! Ich bin nur eine kleine einzelne Kerze. Wenn ich alleine brenne, ist mein Licht nicht gross und die Wärme ist gering. Aber mit anderen zusammen ist das Licht gross und die Wärme stark. Bei euch Menschen ist das genau so! Einzeln für euch ist das Licht nicht gewaltig. Aber zusammen, mit anderen, da seid ihr viele. Licht ist ansteckend.

Lasst euch also vom Licht der Kerze anstecken!

Gisela Serr
Lesepatin beim Seniorennachmittag



Wir für Sie - Sie für uns

Kassenwart / Schatzmeister gesucht



Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich in der Bürgergemeinschaft einzubringen?
Der Umgang mit Zahlen und Finanzen macht Ihnen Spaß?

Dann bieten wir Ihnen folgende Aufgaben:

- Organisation der finanziellen Belange des Vereins.
- Abwicklung aller Bankgeschäfte und der Barkasse.
- Bearbeitung von Zuschussanträgen und Förderungen.

Für die Buchhaltung und steuerlichen Themen werden Sie durch Software und unseren Steuerberater unterstützt.

Wir, die Bürgergemeinschaft, sind mit Engagement und ganzem Herzen für den Stadtteil aktiv.
Wir würden Sie gerne in unserem Team begrüßen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
info@ka-nordweststadt.de oder telefonisch unter
0721/756460 (Uwe Endress).



**Newsletter
der Bürgergemeinschaft**
Abonnieren Sie noch heute
unseren Newsletter, so sind
Sie auch digital informiert.
www.ka-nordweststadt.de



Fachtierarztpraxis Alexander Vörnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 49025 67-0 · Fax 07 21 / 49025 67-5



Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag-Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag-Freitag 8–10 Uhr und
15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung –
07 21 / 49025 67 9

**Singen –
weil es Spaß macht!**

Zwangloses fröhliches Singen
mit Charly am Akkordeon (Karl
Armbruster) vom Orgelclub
Karlsruhe e.V.).

Wo? Im Bürgerzentrum,
Landauer Str. 2b

Wann? Jeden Mittwoch von
15:00 - 16:00 Uhr



Bürgergemeinschaft Nordweststadt Ausblick 2020 - wohin geht die Reise?

Bei der Feier zum 60-jährigen Jubiläum der Bürgergemeinschaft am 19. Oktober 2019 wurde unser Verein und dessen Engagement gelobt und als vorbildlich beschrieben. In der Tat wurde viel auf den Weg gebracht.

Neben dem direkt erlebbaren Gemeinschaftsgefühl, wenn man gemeinsame Aktionen plant und umsetzt, wie z.B. das Marktfrühstück, Mitwirkung in den Rahmenplangruppen oder Blumenpflanzaktion, profitiert man auch von unserem Partnernetzwerk. Beispielsweise erhalten Sie als Mitglied der Bürgergemeinschaft Rabatte bei unseren Partnern Künstlerfachmarkt Gerstaecker (Ladengeschäft Adlerstraße 30, nicht online) oder dem im Stadtteil ansässigen Fitnessunternehmen e-training (siehe separaten Bericht). Sie sehen, es ist in vielfältiger Hinsicht lohnenswert, sich in der Bürgergemeinschaft zu engagieren.

Um auch in Zukunft unsere Gemeinschaft noch stärker zu machen sowie ein hörbares Sprachrohr der

Nordweststadt gegenüber der Stadtverwaltung zu bleiben, braucht es weiterhin gute Ideen, tatkräftige Hilfe und Unterstützung. Unübersehbar ist allerdings auch, dass nicht nur unser Verein älter wird, sondern auch das Durchschnittsalter unserer Mitgliederinnen und Mitglieder. Ebenso ein Thema ist, dass es uns bisher nicht ausreichend gelungen ist, Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund zu gewinnen. Um dies zu verbessern, fragen wir Sie: Welche Ideen haben Sie, um mehr junge Menschen für unser Nordweststadt-Team zu begeistern? Welche Möglichkeiten sehen Sie, Integration und Zusammenleben zu fördern? Schreiben Sie uns an info@ka-nordweststadt.de – wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Darüber hinaus arbeiten wir aktuell an einem Fragebogen, um Ihre Wünsche, Vorschläge und Anregungen noch konkreter aufzunehmen. Wir werden diesen in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Patrick Betz
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



Unser Partnernetzwerk stellt sich vor:

Rückenfit - „Rückenbeschwerden und Körperhaltung“

ein Beitrag von e-training

Fast jeder hat oder hatte schon einmal Beschwerden am Rücken. Doch woher kommt die Volkskrankheit Nr.1 und wie kann man effektiv dagegen vorgehen? Oft wird vermutet, dass das viele Sitzen der Auslöser für die meisten Rückenprobleme ist. Sitzen begünstigt Rückenprobleme, ist jedoch in den meisten Fällen nicht der Auslöser.

Nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen werden als Ursachen mehrere Punkte genannt. Hierzu zählen körperlich anstrengende Arbeit, sowie Tätigkeiten, die mit einer Fehlbelastung einhergehen, aber auch Bewegungsmangel. Beispiele sind das Tragen und Heben von Lasten, ungünstige Körperhaltungen oder Faktoren wie Stress, die Altersgruppe, die Ernährung und die Umwelt. Die Auslöser sind sehr vielfältig und meist eine Kombination aus mehreren dieser Risikofaktoren. In jedem Fall geht stets eine Fehl- bzw. Überbelastung voraus und sorgt damit für eine ungünstige Körperhaltung.

Um diesem Bewegungsmangel und damit den Rückenbeschwerden zu entkommen, sollten zunächst folgende Risikofaktoren im Alltag protokolliert werden:

1. Wie ist meine Körperhaltung?
2. Wie oft hebe oder trage ich Lasten?
3. Wie hebe oder trage ich Lasten?
4. Arbeite ich oft in ungünstiger Haltung?
5. Habe ich einseitige Arbeiten bzw. Belastungen?
6. Wie ist meine Ernährung?
7. Schaffe ich es, mich mindestens 30 Minuten pro Tag zu bewegen?
8. Wie ist mein Stresslevel?

Diese Fragen helfen bspw. Ihrem Gesundheits- und Rückentrainer eine erste Einordnung durchzuführen, um Ihnen zu einem gesünderen Rücken zu verhelfen. Im zweiten Schritt werden Gewohnheiten und Haltungen trainiert, korrigiert und in den Alltag integriert.

Sagen Sie Ihren Rückenbeschwerden mit e-training Gesundheitszentren Ade.



Seit diesem Jahr sind e-training und die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Partner rund um das Thema Gesundheit. So profitieren alle Mitglieder sowie direkte Angehörige der Bürgergemeinschaft von dem geschlossenen Rahmenvertrag und erhalten Rabatte und Vergünstigungen bei allen Dienstleistungen. Infos und eine unverbindliche Beratung erhalten Sie unter <https://www.e-fitnessclub.de/> oder unter der Telefonnummer 0721- 97 66 91 54.

Pressewart e-training
Orhan Erdal

**Sie wollen
eine Immobilie
kaufen oder
verkaufen?**

**Professionelle
Immobilienvermittlung
von Grundstücken,
Häusern und Eigen-
tumswohnungen**

- Wirksame Marketing-Maßnahmen
- Günstige Finanzierungsangebote
- Energieausweis
- Absolute Diskretion

Rufen Sie jetzt an:

José Alves Pereira

Tel.: **0721 826208**

BKM
ImmobilienService

5999



60 Jahre Bürgergemeinschaft – Das haben wir gefeiert!

Flotte Musik, dargeboten vom Orgelclub Karlsruhe e.V. und dem Singkreis, lud schon beim Marktfrüh-schoppen zum Feiern ein. Unsere kleinen Northweststädter konnten Luftballons fliegen lassen und Seifenblasen über den Marktplatz schicken. Johannes Schorb von der BBBank überreichte einen Scheck über 1.000 Euro und trug so mit dazu bei, dass die Bürgergemeinschaft (BG) weiter erfolgreich arbeiten kann. Feierlaune war angesagt!

Weiter ging es am Abend mit dem Festakt in der voll besetzten Petrus-Jakobus-Kirche. Kurios, dass es zur Gründung der BG die Northweststadt als solche noch gar nicht gab, wie Konrad Ringle launig anmerkte. Bürgermeisterin Bettina Lisbach ließ in ihrem Grußwort das Wirken der BG Revue passieren. Der Auftritt des Gospelchors der Christ Gospel City-Gemeinde, das virtuose Spiel von Fabian Huissel am Flügel wie auch der humorvolle Film über die BG, gestaltet vom Karlsruher Theaterkünstler Stefan Falk-Jordan, trugen, zu einem gelungenen Festakt bei. Doch was wäre eine Geburtstagsfeier ohne gutes Essen und



gute Unterhaltung! Dazu gab es anschließend Gelegenheit im Gemeindehaus, wo REWE Lannert ein tolles kaltes Buffet präsentierte. Anhand einer Fotoausstellung konnten die Gäste sich über die Geschichte und Erfolge der BG informieren.

Text und Fotos: E. Götze

Pflegeservice Habura

jetzt aktiver in der
Northweststadt

Wer sind wir?

Der Pflegeservice Habura wurde 1995 gegründet. Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden in ihren vertrauten vier Wänden alt werden können. Dazu setzen wir all unsere Erfahrung, unser Engagement und unser aktuelles Fachwissen ein, um die vielfältigen Herausforderungen zu lösen, die im Alter auf Sie zukommen können.

Häufig wird nach der Bedeutung von „Habura“ gefragt. Dies ist keine Abkürzung, sondern das ist der Familienname des Gründers und Inhabers. Hans-Jürgen Habura hat zusammen mit seiner Ehefrau den Pflegedienst am 01.04.1995 gegründet.

Hans-Jürgen Habura, gelernter Kaufmann und Christiane Habura-Lohan, gelernte Krankenschwester führen den Pflegedienst gemeinsam. Die Nachfolge auf Führungsebene ist in unserem Unternehmen bereits gesichert. Das Unternehmen Habura wird in der Familie durch unseren Sohn Frank Benjamin Räuchle weitergeführt. Seit Dezember 2017 führt er die Firma bereits als Geschäftsstellenleiter mit Prokura.

Wir sind stetig gewachsen und zählen über 40 Angestellte zu unserem Team. Wir versorgen täglich über 200 Kunden mit Pflege, Hauswirtschaft und 24 h Betreuung.

Wir haben einen Versorgungsvertrag und somit die Zulassung, mit allen Kassen direkt abzurechnen.

Unsere Dienstleistungen sind:

- Pflege, Krankenpflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung 24 Stunden
- Verwaltungsaufgaben
- Beratung u. Kontrollen
- Fahrdienste
- Einkaufs-, Begleitdienste
- Essen auf Rädern

Bürozeiten: Mo-Fr 08:00 - 16:30 Uhr

Pflegeservice

Habura
Pflege & Betreuung

Büro: Alte Kreisstr. 40
76149 Karlsruhe
Tel.: (0721) 663 999 0
www.habura-ka.de

RABIMMEL, RABAMMEL, RABUMM

Martinsumzug in der Nordweststadt

Aufgeregtes Stimmengewirr, das Blaulicht von Feuerwehr und Polizei prägten die Landauer Straße am 8. November.... er ist nicht mehr wegzudenken, der Martinsumzug aus der Nordweststadt. Viele Kinder, Eltern, Großeltern ließen sich selbst von strömendem Regen nicht davon abhalten, mit Sankt Martin durch die Straßen zum L'Oreal-Spielplatz zu ziehen. Dort wartete schon das große, lodernde Martinsfeuer. Bus- und Autofahrer warteten geduldig, bis der Zug den L'Oreal-Spielplatz erreicht hatte. Gespannt verfolgten alle das Martinsspiel der Pfadfinder.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben: Den Musikern der Big Band „Quarter to Eight“ für die musikalische Begleitung, den Pfadfindern vom Stamm Galen, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg, den Polizeibeamten vom Revier West und ganz besonders Yves Ketterlin vom Stadtjugendausschuss, der uns das Haus und Gelände vom Aktivspielplatz zur Verfügung gestellt hat. Danken wollen wir auch all denen, die beim Aufbau und bei der Bewirtung geholfen haben.

Text und Fotos: E. Götze



Herbstausflug 2019 nach Gutach, Gengenbach, Nordrach



Im Gutacher Museum wurde uns das beschwerliche Leben auf den Schwarzwaldhöfen gezeigt. Besonders beeindruckend war die Abhängigkeit der Frauen vom Wohlwollen der Männerherrschaften. In Gengenbach konnten wir bei zauberhaftem Wetter die Stadt mit ihren Cafés und Biergärten erkunden. Unser Fahrer brachte uns sicher zum Vogt auf Mühlstein in Nordrach über eine gefährlich schmale verschlungene Waldstraße.

Text: Monika Voigt-Lindemann
Fotos: MVL, Ringle

Ausflug Singkreis



Unser Spielkreis singt nicht nur, nein, die Frauen sind unternehmungslustig und machten einen Ausflug zur Chrysanthema nach Lahr.

Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Unter der Leitung von Trauerbegleiterin Barbara Kieferle-Stotz bietet die Trauerhilfe Stier ein neues Konzept für Trauernde an. Zu festen Öffnungszeiten, nach Altersgruppen ausgerichtet, können sich Trauernde ohne Anmeldung in der Begegnungsstätte treffen: Ein moderiertes wechselndes „Wocheenthema“ zur Trauer bietet einen Rahmen, mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Kostenlos für alle Interessenten. Aktuelle Termine unter trauerhilfe-stier.de



TRAUERHILFE STIER
Haid-und-Neu-Str. 36 · 76131 Karlsruhe



SPECHT
Individuelle IT-Systeme

- PC/Notebook/Tablet
 - Beratung/Betreuung
 - Internet/Smart Home
 - Netzwerk/Telefonie
 - Wartung/Reparatur
 - Vor-Ort-Service
- Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr

Telefon (0721) 20 17 870
Wiesbadener Straße 10
76185 Karlsruhe
Nordweststadt
info@specht-it.de
www.specht-it.de



Seniorenachmittag im November

Im November ist Advent und Weihnachten schon überall in den Geschäften zu spüren. Auch das Programm des Seniorenachmittages ließ die Adventszeit anklingen. Gespannt verfolgten die Gäste die Geschichte „Weihnacht der Tiere“, die Lesepatin Gisela Serr gekonnt vortrug.

Karl Armbruster, Horst Schleser und Manfred Müller vom Orgelclub e.V. brachten mit Musik und launigen Worten ordentlich Schwung in die fröhliche Runde. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz an diesem geselligen Nachmittag.

Text und Fotos: eg

Regelmäßige Angebote im „Bürgerzentrum Nordwest“ Landauer Str. 2b

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen oder Änderungen gibt es im Aushang am Bürgerzentrum.

Achtung: In den Weihnachtsferien ist das Bürgerzentrum geschlossen und wird nicht vermietet.

Öffnungszeiten: dienstags und samstags von 10:00 - 12:00 Uhr, freitags von 15:00 - 17:00 Uhr.

In dieser Zeit kann auch die Stadtteil-Chronik der Nordweststadt erworben werden.

Während der Öffnungszeiten werden Kaffee, Tee und kalte Getränke angeboten. Für Spenden sind wir dankbar.

Das Bürgerzentrum kann auch für private Feiern oder Vereinsversammlungen gemietet werden.

Kontakt: Monika Voigt-Lindemann, bz@ka-nordweststadt.de, Tel.: 0721 - 84 37 84, Mobil: 0172-744 6957

Termine im Bürgerzentrum

Die Veranstaltungen sind für alle Bürgerinnen und Bürger offen.

Das Bürgerzentrum ist vom 22.12.2019 bis 6.1.2020 geschlossen und wird nicht vermietet.

Montag

14:30 - 17:00	1. + 3. Montag im Monat	Spiele-Nachmittag für Senioren Rummikub etc.	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
20:00 - 21:00	3. Mo. im Monat	Drum Circle	Bettina Klapproth tinakellchen@aol.com

Dienstag

10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet Bücherschrank Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG
ab 18:00	2. Dienstag im Monat	NordWIRstadt-Treff / -Stammtisch	BG

Mittwoch

10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub Bücherschrank	BG Erika Flemmig + Team
15:00 - 16:00	jede Woche	Singkreis	BG

Freitag

14:30 - 17:00	1. Freitag im Monat	Kreativ-Treff	BG, M. Voigt-Lindemann
15:00 - 17:00	jede Woche	Bücherschrank	

Samstag

10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet Bücherschrank Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG
---------------	------------	---	----

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Monika Voigt-Lindemann, bz@ka-nordweststadt.de, Tel.: 0721 - 843784, Mobil: 0172 - 744 6957

Autohaus KUHN GmbH

Autohaus Kuhn GmbH
 Wattstr. 14
 76185 Karlsruhe
 Tel.: 07 21 - 49 01 80
 info@autohaus-kuhn.de

Autohaus Kuhn GmbH
 Bahnhofsring 1
 76676 Graben-Neudorf
 Tel.: 0 72 55 - 710 40
 info@autohaus-kuhn.de

www.autohaus-kuhn.de

Erfolgsgeschichte „Pfandbons spenden“

mit der Bürgergemeinschaft und REWE Lannert für die Kinder der Kita „Wasserflöhe“.

Der Briefkasten bei der Flaschenrückgabe war wieder randvoll. Die stolze Summe von 241,30 Euro ist zusammengekommen. Liebe Spenderinnen und Spender – ein herzliches Dankeschön von allen Beteiligten! Unsere Freude war riesig. Danke! Herzlichen Dank auch von den „Wasserflöhen“.



Unser nächstes Projekt:
Die THW – Jugend. Sind Sie wieder mit dabei?



Spielend helfen lernen – das ist das Motto der THW-Jugend aus Karlsruhe. Unser Ortsverband befindet sich in Karlsruhe-Knielingen. Wir würden uns wünschen, unsere Jugenddienste freier gestalten zu können und den 40 Kindern und Jugendlichen Ausflüge und Zeltlager zu ermöglichen.

Schon jetzt bedanken wir uns für die Spende Ihrer Pfand-Bons.

Ihre THW-Jugend Karlsruhe

Die Landauer Straße wird gelb

Vorfreude auf Blütenpracht



Das war eine tolle Aktion. Entstanden ist diese Idee aus dem Workshop „Gemeinsam leben und bewegen“ heraus, der sich mit der Aufenthaltsqualität im Stadtteil befasst. Viele fleißige Helfer –sogar Schulkinder waren dabei- trafen sich am Samstag, 16. November, vor dem Bürgerzentrum, um 2000 Narzissen-Zwiebeln im Boden zu versenken. Spaten, Schaufeln, Spitzhacke, Erdbohrer und natürlich viele geschäftige Hände trugen dazu bei, dass die Landauer Straße von der Wilhelm-Hausenstein-Allee bis zum Anebosweg im kommenden Frühling eine Augenweide wird.

Text: eg, Fotos Götze, Pothmann



Fernsehservice Crocoll

Ihr kompetenter Partner vor Ort



Durmshheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung
auch bei Ihnen
vor Ort

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Willkommen bei uns!



Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

- am Menschen orientierte Pflege
- kleine, familiäre Wohngruppen mit Balkon
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- Haustiere sind willkommen



Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg**, Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Götz Baganz, Einrichtungsleitung, Tel.: 0721/276603-0, Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg



Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

„Was kann ich schon tun?“

In der Wohnung nebenan: Laute Stimmen, ein dumpfer Schlag, Stille. Dann hört man die kleine Lena von nebenan weinend rufen: „Nein Papa, du tust Mama weh!“

Ein beunruhigendes Gefühl stellt sich ein und es gehen einem Fragen durch den Kopf: Was war das gerade? Kann ich das überhaupt beurteilen? Geht es mich etwas an, was bei anderen Leuten passiert? Vielleicht sind es kleine Veränderungen, die mir auffallen. Wenn man Lenas Mutter draußen getroffen hat, war sie immer ganz kurz angebunden und ist schnell ins Haus. Auch Lena hat nur noch ihre Mama angeschaut, wenn sie dabei war und gar nicht mehr gelächelt, wie früher. Gewalt hat viele Gesichter. Es sind nicht nur körperliche Angriffe, auch Bedrohungen und Demütigungen, das Verhindern von Kontakten zu Familie und Freunden, das Nachstellen oder Isolieren oder die Kontrolle über Geld, zählen zu den vielfältigen Formen häuslicher Gewalt. Aber auch heute noch ist es ein Tabuthema. Egal, ob für Betroffene oder Außenstehende. Gewalt in der Familie oder Partnerschaft gilt als Privatangelegenheit, in die man sich nicht einmischt. Aber um Gewalt zu beenden, braucht es Menschen, die sich einmischen – trotz Bedenken und Unsicherheiten. Besonders dann, wenn Kinder (mit) betroffen sind.

Aber was kann ich konkret tun, wenn ich einen Verdacht habe? Einmal kann ich mich selbst beraten lassen, über die sinnvolle Vorgehensweise.

Wichtig ist ansonsten, nicht übereilt zu handeln, sondern sensibel vorzugehen:

- Im ersten Schritt ist es wichtig, Vertrauen aufzubauen, dem Gesagten der Frau Glauben zu schenken, sie zu stärken.

- Ich kann behutsam den Kontakt mit der betroffenen Frau suchen und offen ansprechen, was mir aufgefallen ist und worüber ich mir Sorgen mache.
- Ich kann ein Gesprächsangebot machen, in einem geschützten Raum – also möglichst allein und ohne, dass es jemand anders mitbekommt.
- Ich kann der Frau Mut machen, zu einer Beratungsstelle zu gehen und dabei am besten schon eine Adresse und Telefonnummer bereit haben.
- Auch wenn es schwer fällt, ist es wichtig, die Reaktion der betroffenen Frau zu respektieren, auch wenn die Frau erst einmal jedes Gespräch und jede Hilfe ablehnt.
- Ich kann dennoch das Gesprächsangebot aufrechterhalten.
- Ich kann Zuflucht anbieten, für den Fall, dass es erneut zu einer Streitsituation kommt.
- Bei akuter Gewaltanwendung verständige ich die Polizei, auch gegen den Willen der Betroffenen.

Auch für betroffene Kinder gibt es Unterstützung in den Beratungsstellen.

Die Angebote sind kostenlos, unverbindlich und vertraulich.

Frauenberatungsstelle: Beratung von Frauen die psychische oder körperlicher Gewalt erfahren haben, Trennungs- und Scheidungsberatung, Rechtsberatung, Kriegsstr. 148, Tel. 84 90 47, info@frauenberatungsstelle-karlsruhe.de

Kinderprojekt:

Pädagogisches Spiel- und Gesprächsangebot für Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Einzeltermine: Kinderprojekt@frauenberatungsstelle-karlsruhe.de, www.frauenhaus.de

Hilfetelefon: 08000 116 016 in zahlreichen Sprachen rund um die Uhr

Weitere Unterstützungsangebote finden Sie unter den Suchbegriffen „Gewalt und Karlsruhe“.

Ulrike Stihler



Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Ingrid Westhoff's
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693



www.daswollgeschäff.de

Endlich wieder Blumen



Neu auf dem Wochenmarkt am Samstag ist seit September der Blumenstand von Elite Flowers Yatmaz. Der Familienbetrieb existiert bereits seit 30 Jahren. Seit 2015 gibt es ein Geschäft in Durmersheim und verkauft wird auch auf dem Marktplatz in der Innenstadt.

Die Kundenwünsche auf unserem Wochenmarkt erfüllen Ismet Yatmaz und Huseyin Arif Tilafsunlu. Sie nehmen auch Bestellungen für alle Gelegenheiten wie z.B. Hochzeiten, besondere Festtage etc. an.

Telefonisch unter:

07245-9024936 oder 0176-80457036

Hähnchenstand



Leider ist der im letzten Heft so schön angekündigte Hähnchenstand schon wieder weg. Es hat sich für den Betreiber wohl nicht rentiert.

Benefizkonzert des Polizeichores Karlsruhe unter Mitwirkung von Colette Sternberg

In der bis auf den letzten Platz besetzten Petrus-Jakobus-Kirche gab der Polizeichor Karlsruhe unter der Leitung von Makitaro Arima ein stimmungsvolles Benefizkonzert.

Mit einem Streifzug durch die Klassik und Romantik mit Werken von u.a. Puccini und Mozart („Chor der Priester“) begeisterte er das Publikum. Die Freude am Singen war allen Akteuren anzusehen. Sicher beglei-



tete die Pianistin Reiko Emura. Gekonnt moderierte Colette Sternberg alle Titel. Sie trat auch mehrfach als Solistin auf und bekam viel Applaus. Vom interessierten Publikum bejubelt wurde das Duett „Pa pa pa“ aus der Zauberflöte, das Colette Sternberg und Makitaro Arima mit viel Charme darboten.

Nach der Pause gefiel der Polizeichor unter anderem mit einem Medley des Berliner Operettenkönigs Paul Lincke „Hintern Ofen sitzt 'ne Maus“, „Berliner Luft“ und andere.

Das Publikum war so begeistert von dem schönen Konzert, dass als Zugabe nochmals die „Berliner Luft“ erklang, wobei alle Anwesenden gemeinsam sangen.

Text: Annette Fürtwängler-Brandt

Foto: Jürgen Gröbel

Grabsuche auf dem Nordweststadt-Friedhof



Das Friedhofs- und Bestattungsamt Karlsruhe hat seit Ende April die Möglichkeit geschaffen, Gräber von Verstorbenen online zu suchen. Dieser Service ist für alle Friedhöfe von Karlsruhe – auch für den Friedhof Nordwest – eingerichtet. Die Abfrage muss man auf der folgenden Internetseite eingeben:

<https://grabsuche.karlsruhe.de/ui.fim/suche/mask.jsf>

Man erhält dort das Geburts- und Sterbedatum des Gesuchten und kann sich anhand des Lageplans des betreffenden Friedhofs orientieren, in welchem Bereich des Friedhofs man das Grab finden kann.

Text und Foto: Bernd Lanz

Literaturrätsel

Wen suchen wir?

Goethe nannte ihn einen Narren, den man am besten einsperren solle. Wilhelm von Humboldt sagte, er sei „der schönste unter den erdgeborenen Männern“.

Dieser Sohn eines frommen Königsberger Perückenmachers und einer feurigen Calvinistin französischen Geblüts, hat um 1815 das populärste (Weihnachts-)Lied geschrieben, das die klassische Zeit hervorgebracht hat. Es ist bis heute nicht aus der Mode gekommen.

Unser Autor, geboren am 28. Oktober 1768 in Danzig, wurde in ärmlichen Verhältnissen groß. Der Rat der Stadt stiftete ihm ein Stipendium für ein Studium in Halle. Vom Stadtrat soll er mit den Worten verabschiedet worden sein: „Wenn dereinst ein armes Kind an deine Tür klopft, dann wisse, dass wir es sind, die alten, grauen Bürgermeister von Danzig. Weise sie nicht von deiner Tür!“

Doch zunächst einmal widmete sich der Gesuchte der weltlichen Fröhlichkeit. Der Dichter Christoph Martin Wieland entdeckte sein poetisches Talent, woraufhin er das Theologie-Studium abbrach und bissige Satiren dichtete. Mit 28 Jahren zog er als Privatgelehrter nach Weimar.

Dort wurde sein diplomatisches Geschick gelobt. Als 1806 nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt französische Truppen plündernd durch Weimar ziehen wollten, soll er persönlich ihnen Einhalt geboten haben. Er sorgte für die Verpflegung der Truppen und bewahrte damit die Stadt vor weiterem Schaden.

1813 jedoch war für ihn ein bitteres Jahr. Innerhalb weniger Wochen verlor er vier seiner sieben Kinder durch Typhus. Kurze Zeit später, so heißt es in der Legende, soll ein kleiner, zerlumpter Waisenjunge mit bittenden Augen vor seiner Tür gestanden haben. In diesem Moment habe er sich an die Worte des Danziger Stadtrates erinnert: Er nahm ihn auf und gab ihm Kleider und Spielzeug seiner verstorbenen Kinder. Daraufhin gründete er in Weimar das „Rettungshaus für verwahrloste Kinder“. Darin nahm er ab 1813 mit seiner Frau Caroline weitere Kriegswaisen auf. Diesen Kindern widmete er das heute bekannte Weihnachtslied.

Mit seinem Lied wollte er den Kindern Freude bereiten. Die Melodie lieh er bei einem alten sizilianischen Fischerlied, denn der kleine Junge, den er anfangs aufgenommen hatte, war ein Waisenkind aus Sizilien. Ihm zuliebe soll er nach einem Lied aus dessen Heimat gesucht haben. Allerdings sollte es ursprünglich gar nicht

auf Weihnachten beschränkt bleiben. Er hatte es als Kirchenlied gedichtet, das auch zu Ostern und Pfingsten gesungen werden konnte. „Gnadenbringende Osterzeit“, hieß es bei ihm noch in der zweiten Strophe. Erst später wurde daraus ein reines Weihnachtslied.

Noch im 19. Jahrhundert wurde das Lied in viele Sprachen übersetzt, unter anderem ins Französische, Lateinische und Schwedische. Auch in englischsprachigen Regionen wird das Lied gesungen – unter dem Titel „Oh how joyfully“.

Julia Ebersbach

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“. Senden Sie die Lösung an: Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Friedrich-Naumann-Str. 33 76187 Karlsruhe oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Einsendeschluss ist der 13. Januar 2020

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

1. Preis: Gutschein von der Vereinsgaststätte SG Siemens in der Hertzstraße
2. Preis: Gutschein von Heckert Gartencenter, Eggenstein
3. Preis: Ein Karlsruher Geschenkgutschein

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 05/2019 gefunden?

Gesucht haben wir den Durchlass zur B 36 beim Durlacher Weg

Gewonnen haben:

1. Preis: Gutschein für das Jakobustheater in der Fabrik, Ingrid Böser-Schwarz
2. Preis: Gutschein von Papier Tritsch in der Landauer Straße, Fridolin Einwald
3. Preis: Karlsruher Geschenkgutschein, Marion Kovac

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:

Freitag, 6.12.2019

Freitag, 10.1.2020

Freitag, 7.2.2020

Freitag, 6.3.2020

jeweils von 11:00 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Bitte beachten Sie unsere neue Homepage: www.trauernetz-nordwest.de

Gunther Spathelf

Gedenken und Gedanken am Volkstrauertag

Der erste September 1939 ist in Norddeutschland ein herrlicher Spätsommertag mit Temperaturen um die 27 Grad und einem lauen Wind aus Nordwest. Wer es sich leisten kann, verlässt Berlin und fährt übers Wochenende an die Küste. Selbstverständlich gilt dies nur für Einwohner, die laut der Nürnberger Rassengesetze der Nazis „arischer Abstammung“ sind. Juden waren bereits seit 1937 ausgeschlossen. Zur gleichen Zeit verkündet Adolf Hitler im Reichstag: „Polen hat nun heute nacht zum ersten Mal auf unserem Territorium auch durch reguläre Soldaten geschossen. Seit 5 Uhr 45 wird jetzt zurückgeschossen!“ Damit begann der Zweite Weltkrieg.

Diese Situation skizzierten Gunther Spathelf und Klemens Thamm in ihrem Vortrag mit eindrucksvollen zeitgenössischen Fotos. Gemeindereferent Volker Schwab von der Seelsorgeeinheit St. Konrad und Heilig Kreuz begleitete die Feier liturgisch.



Stadträtin Rebecca Ansin und Konrad Ringle legten anschließend am Werbasser Gedenkstein im Namen des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates einen Kranz nieder. Der Posaunenchor Eggenstein umrahmte die Gedenkstunde musikalisch. Der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss warnt vor dem Vergessen der Nazi-Diktatur: „Es bleibt die Aufgabe meiner Generation, die Erinnerung lebendig zu halten. Wer den letzten Krieg vergisst, der bereitet schon den nächsten vor.“ Und deshalb ist das Gedenken am Volkstrauertag auch heute – 80 Jahre nach Kriegsbeginn – für unsere ganze Gesellschaft wichtig.

Foto: Frank May, Text: Sph



KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid- & Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Petrus-Jakobus-Gemeinde



VERANSTALTUNGEN PETRUS-JAKOBUS-GEMEINDE

Dezember – Januar 2019

06. Dezember 2019, 19:00 Uhr
Filmabend

07. Dezember 2019, 19:00 Uhr
Glühweinabend im Innenhof

15. Dezember 2019, 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert Colette Sternberg

Gottesdienste an Heilig Abend, 24.12.2019

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17:00 Uhr Christvesper

22:00 Uhr Christmette

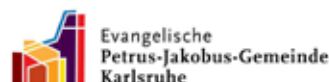
06. Januar 2020, Montag, 10:00 Uhr

Weihnachtswunschliedersingen im Gottesdienst

10. Januar 2020, Freitag, 19:00 Uhr

Filmabend

25. Januar 2020, Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr
Kinderkirchentag



Glühweinabend

Samstag, 07.12.2019,
17:00 Uhr im Hof



www.petrus-jakobus-gemeinde.de

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde
Bienwaldstr. 18, 76187 Karlsruhe

Bald ist es wieder soweit

„Es knistert und knackt.
Funken steigen in den nächtlichen Himmel.
Die Flammen aus der Feuerschale leuchten hell
und die Wärme des Feuers färbt die Wangen rot.“

Wir laden wieder ein zu einem gemütlichen Beisammensein rund um eine Feuerschale. s. PLAKAT
Für Getränke und Essen ist gesorgt. Die Kinder können Stockbrot grillen.

Die Tannenbäume, die als Dekoration im Hof aufgestellt sind, können Sie am Sonntag, den 08.12.2019, nach dem Gottesdienst käuflich erwerben. Mit dem Erlös wollen wir die Anschaffung von Sonnenschirmen für den Innenhof unterstützen.

Birthe Hoppe-Heimholt

WERKSTATT-Gottesdienst

Neue Wege geht das Team um Hans Roth. Stand im WERKSTATT-Gottesdienst im Oktober die Suche an Anerkennung im Fokus, bedenkt der nächste Gottesdienst am 8. Dezember das weihnachtliche Schenken. Zum Thema „Mir schenke uns nix!“ erwarten die Gottesdienstbesucher Impulse unterschiedlicher Akteure, neue geistliche Lieder und Musik der Band.

Kirchenwahl Dezember 2019

Nach der Wahl am 1. Dezember werden die neugewählten Mitglieder des Leitungskreises der Petrus-Jakobus-Gemeinde (Ältestenkreis) im Gottesdienst am 4. Advent (22. Dezember) in ihr Amt eingeführt.

Verabschiedung von Diakonin Christa Mrotzek-Buers

Nach sieben Jahren Tätigkeit in der Petrus-Jakobus-Gemeinde mit dem Arbeitsschwerpunkt in den Kindertagesstätten Bethlehem und Vogelnest, wird Diakonin Christa Mrotzek-Buers in den Ruhestand verabschiedet. Im Religionsunterricht in der Werner-von-Siemens-Schule oder bei den „VorleseNächten“ haben viele Kinder sie kennengelernt. Im Gottesdienst am 02. Februar 2020 um 10.00 Uhr findet die Verabschiedung durch Dekan Dr. Thomas Schalla statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit Diakonin Mrotzek-Buers.

Katholische Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen



Organisierte Nachbarschaftshilfe in der Nordweststadt



Die organisierte Nachbarschaftshilfe, die es auch in der Nordweststadt gibt, wurde schon vor mehr als 10 Jahren ins Leben gerufen. Sie versteht sich als eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen Helfern, die einen Beitrag dazu leistet, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. Aber nicht nur zu Hause wird die Nachbarschaftshilfe aktiv, nein, sie betreut auch in Altersheimen. Träger der ökumenischen Nachbarschaftshilfe ist die Caritas, die auch die Mitarbeiter schult. Das niederschwellige Angebot wird unterschiedlich genutzt: so gibt es u.a. Begleitungen zu Terminen außer Haus (Arzt, Friseur...), Unterstützung beim Einkauf, Gespräche, Spiele, Spaziergänge, Rollstuhlausfahrten und kleine Hilfen im Haushalt. Pflegemaßnahmen dürfen von den Helfern allerdings nicht durchgeführt werden. Eine Einsatzstunde wird den Senioren mit 8 Euro in Rechnung gestellt. Schwierig gestaltet sich derzeit das Gewinnen neuer Mitarbeiter. Manche sind nun doch schon in einem Alter, wo ihnen das Helfen schwerer fällt als früher und jüngere Menschen engagieren sich zwar ehrenamtlich, aber eher in zeitlich überschaubaren Projekten. Es ist eine gewinnbringende Aufgabe, anderen zu helfen und es ist immer wieder ergreifend, die Dankbarkeit der betreuten Personen zu erfahren. Und damit ist nicht die kleine Entschädigung gemeint, die die ehrenamtlichen Helfer für ihren Aufwand bekommen.

Sollte dieser Bericht Ihr Interesse geweckt haben, dann freue ich mich, wenn Sie sich mit einem der Pfarrämter in Verbindung setzen. Dann kommen wir ins Gespräch - als potenzielle MitarbeiterInnen der organisierten Nachbarschaftshilfe.



Eva Klaus, Einsatzleitung NBH St. Konrad



DPSG Stamm von Galen



Rückblick über das Pfadfinderjahr

Im Dezember ist es an der Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen. Wir blicken auf ein aktionsreiches Jahr 2019 zurück. Angefangen hat das Jahr mit einem Materialwochenende, bei dem das Material sortiert und repariert wurde. Nach einem erfolgreichen Leiterwochenende, bei dem wir uns mit dem Jahresmotto „Du bist KOSTbar“ auseinandergesetzt haben, starteten die Vorbereitungen für die bundesweite 72-Stunden Aktion und unser Stammeslager im Saarland. Bei der 72-Stunden Aktion hatten wir die Aufgabe das Gelände des Aktivspielplatzes zu restaurieren. Dies erledigten wir mit viel Kreativität und Freude und zur Zufriedenheit des Stadtjugendausschusses. Das Stammeslager verbrachten ca. 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserem Stamm und traten 5 Tage in verschiedenen Spielen gegeneinander an. In den Sommerferien machten sich die Stufen einzeln auf. Die Wölflinge führen erneut in das Saarland und tauchten in die Welt des Harry Potters ein. Die Jupfis gingen zum Bodensee auf ein Wanderlager. Die beiden ältesten Stufen überquerten die Landesgrenze:

Die Pfadis verbrachten eine Woche in Österreich auf einem internationalen Pfadfinderzeltplatz und die Rover machten Holland unsicher.

Nach dem Sommer lag die Konzentration auf dem 60-jährigen Stammesjubiläum, das Ende September stattfand. Hier öffneten wir die Tore unserer Gruppenräume und des Archives für die Öffentlichkeit und boten verschiedene Workshops an.

Außerdem haben wir den St. Martins-Umzug der Nordweststadt mit Fackeln, Feuer und Martinsspiel begleitet und es steht demnächst ein Weihnachtstag des ganzen Stammes an. Zum Abschluss des Jahres verteilen wir das Friedenslicht aus Bethlehem. Dieser Gottesdienst findet am 21.12.2019 statt.

Text: Nicole Lampert



Musikalische Reise durch die klassische Musik

Konzert der Evangelisch Koreanischen Kirchengemeinde Karlsruhe im Haus Karlsruher Weg

Das Altenhilfezentrum Haus Karlsruher Weg lud am 9. November zum Konzert der Evangelisch Koreanischen Kirchengemeinde Karlsruhe ein. Der Konzertsaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Zuhörer im Haus Karlsruher Weg kamen in den Genuss, viele Stücke von bekannten Künstlern zu hören.



Die Künstlerinnen der Evangelisch Koreanischen Kirchengemeinde Karlsruhe

Sion Choi spielte beispielsweise am Klavier Ludwig van Beethovens bekannte „Mondschein Sonate“. Anspruchsvoll wurde es beim Stück „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel, denn Choi spielte zusammen mit Jisuk Kang vierhändig am Klavier. Eine musikalische Meisterleistung der beiden Künstlerinnen.

Weitere Klassiker, wie Schumanns „Drei Romanzen“, Bachs „Sonate in g-Dur“ oder Tschaikowskys „Nussknacker“ wurden unter anderem von Yaejin Lee (Flöte) und Yeeum Kim (Oboe) gespielt. Das jeweilige Zusammenspiel der Instrumente war beeindruckend. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste waren begeistert von dieser musikalischen Reise durch die klassische Musik.

Jonas Häp



Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr

- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Übergang in unsere 6-jährigen beruflichen Gymnasien ab Klasse 8 möglich

www.comenius-rs.de

Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

Humboldt-Gymnasium



Humboldt-Revue

Musical als Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50. Schulgeburtstag

Das Humboldt-Gymnasium ist seit Monaten in Partylaune, denn seit Februar diesen Jahres begeht unsere Schulgemeinschaft den 50. Geburtstag mit unterschiedlichsten Beiträgen. Nach über einem Jahr intensiver Arbeit an Musik, Gesang, Choreografie, Bühnenbild und Technik brachten über 100 SchülerInnen mit Hilfe von sieben beteiligten Lehrkräften in der Woche vor den Herbstferien als Höhepunkt der Feierlichkeiten mit der Humboldt-Revue eine musikalische Hommage an die Humboldt-Brüder auf die Bühne.



Das Musical ist von dem Komponisten und Musikautor Manuel Buch eigens für unsere Schule geschrieben worden. Dabei wurde das Leben der Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt collagenartig beleuchtet und auf spritzig-kreative Weise gewürdigt. Das Orchester und die Rhythmusgruppe lieferten die Musik, zu welcher die Mitglieder der Musical-AG die Szenen gesanglich und choreografisch kraftvoll ausstatteten. Die Unterstufen-Theater-AG trug liebevoll selbst entwickelte Szenen zu der Collage bei, welche abgerundet wurde durch Film- und Sprech-Beiträge weiterer SchülerInnen.

Die Brüder Humboldt waren äußerst wissbegierige und hochgebildete Persönlichkeiten. „Alles hängt mit allem zusammen“, meinte bereits Alexander von Humboldt, der Naturforscher unter den beiden. Diese damals bahnbrechende und eigentlich zeitlose Erkenntnis wurde auf der Bühne gesanglich in Szene gesetzt und regte die am Musical Beteiligten gleichzeitig zu der Frage an, was die Namensgeber unserer Schule wohl zu unserem Umgang mit der Welt sagen würden. Dieser Gedanke war Anlass dazu, auch mit Hilfe des Friday-for-Future Teams einen aktuellen Bezug zu schaffen, und so wurde auf verschiedenste

und sich zum Ende steigernde Weise auf die drängenden Umweltprobleme unserer Zeit hingewiesen.

Bühnenbild und Licht- und Tontechnik schufen letztlich Rahmen und Atmosphäre für einen Abend, der kurzweilig und unterhaltsam war und die ZuschauerInnen erfüllt und gleichzeitig nachdenklich entließ. Am Ende des Abends war aber ein Gefühl vorherrschend: Alle waren ein bisschen stolz darauf, dieser tollen Schulgemeinschaft anzugehören.

Unser Dank gilt allen Beteiligten!

Ina Cattaneo
Foto: Rebecca Bauer

Schulhofgestaltung für die nächsten 50 Jahre

Baumpflanzung auf dem Osthof

Anfang November 2019 wurden in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauamt im Rahmen unseres Schuljubiläums zwei Bäume auf dem Osthof gepflanzt. Mitglieder der Schulgemeinschaft haben dafür die letzten Schaufeln Erde in die Pflanzgruben gegeben. Diese beiden Bäume haben für unsere Schule eine starke symbolische Bedeutung. Sie können als Symbol stehen für eine Gemeinschaft, in der jedes Blatt einzigartig und wirksam ist, für eine Gemeinschaft, die gleichzeitig aufstrebend und verwurzelt ist. Ein Baum könnte die vergangenen und ein Baum die kommenden 50 Jahre des Humboldt-Gymnasiums symbolisieren und – wie ein Kollege meinte – einen Baum könnten wir Wilhelm und einen Alexander nennen, denn um Wilhelm und Alexander und ihr Leben und Wirken geht es in diesem Jahr der Feierlichkeiten immer wieder.

Aus Gründen des Klimawandels – vor dem übrigens bereits Alexander von Humboldt warnte – haben wir keine weiteren heimischen Eichen auf den Osthof gepflanzt, sondern ursprünglich aus Norditalien stammende Schnurbäume, welche mit längeren Trockenperioden, wie wir sie gerade im letzten Sommer erleben durften, besser zurechtkommen.

Wir freuen uns darüber, dass diese jungen Bäume auf unserem Schulhof noch Generationen von Schülern und Lehrern erhalten bleiben.

Ina Cattaneo und Ulrich Hecking

„Train Kids“ kommt ans HGK

Wie ist es, wenn Hungern zum Alltag wird? Wenn der tägliche Überlebenskampf nichts Besonderes mehr ist? Wenn die eigene Mutter einen verlässt, um in einem anderen Land Arbeit zu finden? Wenn man selbst flüchten muss? Für viele Kinder in Südamerika ist das bitterer Alltag. Kaum ein deutscher Jugendlicher weiß von diesen erschreckenden Zuständen im Süden von Amerika. Doch genau um auf dieses Thema aufmerksam zu machen, hat Dirk Reinhardt seinen Roman „Train Kids“ geschrieben.

Am vierten Freitag im Oktober hatten die achten Klassen des Humboldt-Gymnasiums Karlsruhe die Möglichkeit, einer Lesung über diesen Roman beizuwohnen. Neben einigen Auszügen aus seinem Buch erklärte Dirk Reinhardt auch, wie er auf das Thema gekommen ist: „Ursprünglich bin ich über eine Reportage in der Zeitschrift GEO darauf gekommen. Sofort hatte ich die Idee darüber einen Roman zu schreiben. Ich habe also angefangen verschiedene Kontakte zu knüpfen und mich erkundigt, ob es die Möglichkeit

gibt, in dem Land selbst über dieses Thema zu recherchieren“ erklärt er. Daraufhin sei er nach Südamerika gereist und habe einige Jugendliche auf ihrer Flucht begleitet. Dies war, nach eigenen Aussagen, ein für ihn sehr prägendes Erlebnis. „Aus all den Geschichten und Erlebnissen, die ich während dieser Zeit gesammelt habe, habe ich dann meinen Roman über fünf junge Flüchtlinge geschrieben“ so der Autor. Bei den Schülern selbst ist die Lesung sehr gut angekommen und hat wohl bei vielen ein Bewusstsein über die Zustände in Südamerika geweckt. Dieses, auf jeden Fall lesenswerte Buch, ist seit 2017 im Buchhandel verfügbar. ISBN 978-3-8369-5800-4, empfohlen ab 14 Jahren.

Lena Hodak

Weihnachten der Düfte

Ein Potpourri - eine Mischung aus verschiedensten Blumen und Kräutern. Die frischen Pflanzen, die nach einiger Zeit ihren Geruch im Raum verteilen, und dadurch für eine wohlriechende Atmosphäre sorgen, sind schon seit langer Zeit sehr beliebt: Ob angereichert mit duftenden Blumen im Sommer oder Tannenzweigen im Winter, für viele Menschen war das Potpourri ein fester Bestandteil im eigenen Heim. Ein Gefäß, mit einem Loch in der Mitte wurde dazu in der Nähe des Ofens aufgestellt. Durch die Wärme verteilte sich der gute Geruch noch intensiver. Der einzige Nachteil an der duftenden Mischung: Schnell wurden die anfangs wunderschönen, farbenprächtigen Blüten matschig und fade. Die Idee, die Pflanzen zu trocknen und ihren unvergleichlichen Duft mit Hilfe von verschiedensten ätherischen Ölen zu imitieren, war daher nur zu verständlich. Diese duftende Mischung kann eine willkommene Abwechslung zu den teuren, und künstlich riechenden Mitteln aus den Supermärkten sein. Besonders zur Weihnachtszeit kann das Potpourri auch als ein schönes Geschenk dienen. Es ist einfach herzustellen, durch die Beigabe von ätherischen Ölen lange haltbar und kostet nicht viel.



Und so geht es:

In ein Gefäß der eigenen Wahl beispielsweise Rosenblätter, Nelken, Zimtstangen oder Tannenzweige geben. Für einen intensiven Duft verschiedene ätherische Öle darüber träufeln.

Bei Bedarf mit Steinchen, getrockneten Orangen- oder Zitronenscheiben, Glasperlen oder einer Schnur dekorieren. Im eigenen Zimmer aufstellen oder verschenken.

Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr, wünscht Lena!

Der Gewinner des Preisrätsels in Heft 5 ist Tillmann Beck. Herzlichen Glückwunsch.



Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Unser offener Kinderbereich

Jede Woche sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich eingeladen, unser abenteuerliches Gelände zu erkunden! Hierfür öffnen wir dienstags von 14:00-17:00 Uhr und samstags von 10:00-14:00 Uhr unsere Tore!

Ehrenamt auf dem Aktivspielplatz

Am Montag den 30.09.19 fanden sich vier Mitarbeiter der Firma ICIS Tschach Solutions in aller Frühe auf dem Aktivspielplatz ein. Für einen Tag tauschten sie ihre Schreibtische und Büros gegen frische Luft und Werkzeug, um bei der Gestaltung des Geländes mitzuhelfen. Bei bestem Wetter verwandelten wir gemeinsam alte Holz-Paletten in neue Spielgelegenheiten. So entstanden im Laufe des Tages bequeme Outdoor-Sofas und neue Rückzugsorte für unsere Besucher. Tatkräftig und motiviert packten die ehrenamtlichen Helfer und das gesamte Team des Aktivspielplatzes an. So ist wieder ein wichtiger Schritt beim Aufbau eines kleinen Hüttendorfes auf dem Gelände geschafft.

Das ASP-Team bedankt sich an dieser Stelle bei den Unterstützern des Aktionstages und freut sich auf alle Besucher*innen, die den Aktivspielplatz auch weiterhin erkunden und mit Leben füllen möchten!

Wir suchen HELFENDE HÄNDE!

Der Aktivspielplatz Nordweststadt sucht ab 2020 für seine Ferienaktionen interessierte Bürger und Bürgerinnen aus dem Stadtteil, die sich um das leibliche Wohl kümmern und einfache Mittagessen (z.B. Gemüsesuppe oder ähnliches) zum größten Teil auf Gaskochern im Freien für ca. 70-100 Personen zubereiten und anschließend auch die Küchenarbeit übernehmen. Der Zeitumfang wäre ca. 4 Stunden pro Ferientag, ca. 10:30 – 14:30 Uhr.

Ein Honorar von 10 € in der Stunde ist angedacht. Eine Ferienwoche umfasst 4-5 Tage und findet drei Mal pro Jahr statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte unter 0721/9714330 Aktivspielplatz Nordweststadt, Hertzstr. 176 d. Ansprechpartner Herr Ketterlin und Frau Duffner oder per E-Mail: asp-nw@stja.de

Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Unsere Öffnungszeiten:

Kinderbereich (6-11 Jahre)

Mo 15:00-18:00 Uhr

Fr 14:00-17:00 Uhr

Teeniebereich (ab 11 Jahre)

Di 16:30-20:00 Uhr

Mi 16:30-19:00 Uhr

Do 17:00-20:00 Uhr

Fr 17:00-20:00 Uhr

Alexander Hilsendegen, Foto: stja



Stadtwerke

Smartes Verkehrsleitsystem der Stadtwerke entlastet Innenstadt

Intelligente LED-Anzeigetafeln weisen den Autofahrern während des erhöhten Verkehrsaufkommens in der Adventszeit in der baustellengeplagten Innenstadt den richtigen Weg

In der Adventszeit lässt die Karlsruher Stadtverwaltung das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt über ein dynamisches Leitsystem situativ steuern und die Fahrzeuge auf alternative Routen lenken. Die Schaffung der entsprechenden intelligenten Infrastruktur haben nun die Karlsruher Stadtwerke entwickelt und realisiert.

An drei Standorten innerorts sowie an drei Standorten außerhalb Karlsruhes zeigen portable LED-Tafeln an, wie man die Innenstadt am schnellsten und umweltschonendsten erreichen kann. Bereits entlang der Südtangente und der L605 Richtung Innenstadt werden die Besucherströme auch auf umliegende



Park-and-Ride-Plätze gelenkt. Die Tafeln geben auch an, welche Parkhäuser alternativ zum ECE-Center genutzt werden können und verweisen je nach Lage auf die Parkhäuser Kongresszentrum, Kronenplatz und Schlossplatz.

Hierdurch wird in den Stoßzeiten die Innenstadt entlastet, die durch die großen Baustellen, insbesondere in der Kriegsstraße, mit Verkehrsstörungen belastet ist. Unnötiger Verkehr für die Suche nach freien Parkplätzen wird gemindert. Ebenso wird eine verstärkte Nutzung des ÖPNV durch die Verkehrslenkung zu Park & Ride unterstützt. [...]

Restaurant Laganini

Vereinsgaststätte SV Nordwest

Seit Anfang November 2019 hat die Vereinsgaststätte wieder geöffnet.

Inhaber ist Luka Matuzovic. Er ist 23 Jahre alt, Kroat, aber in Frankfurt/Main geboren. Zu Hause ist er in Hagsfeld. Zusammen mit seiner Partnerin Ivana Brica und Koch Silvano möchte er seine Gäste verwöhnen. In der Vereinsgaststätte will er seine Karriere als Gastwirt starten. Die Gäste sollen sich im Restaurant wohlfühlen. So haben die Wirtsleute bereits begonnen, den Gastraum gemütlicher zu gestalten. 70 Plätze stehen zur Verfügung. Auf der Speisekarte stehen mediterrane, deutsche und natürlich kroatische Gerichte. Jeden 2. Sonntag gibt es zusätzlich ein spezielles Gericht. Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen. Für die Anfahrt mit dem Auto stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Mit dem öffentlichen Nahverkehr (S1/S11, Haus Bethlehem oder Kurt-Schumacher-Straße) ist das Restaurant ebenfalls gut zu erreichen.



Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeiern werden gerne ausgerichtet. Das Team Luka und Ivana Brica mit Koch Silvano freut sich auf viele Gäste. Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Dienstag bis Freitag: 17:00 – 23:00 Uhr, Samstag/Sonntag/ Feiertage: 11:00 – 23:00 Uhr.

Text und Foto: eg

Dahingleiten und das Leben genießen?

KAnn ich.

**Stadtwerke Eiszeit am Schloss.
Vom 26.11.19 bis zum 02.02.20**

Endlich wieder Eiszeit. Vor der malerischen Schlosskulisse Glühwein genießen, Punsch schlürfen und dem Alltag davongleiten. Die extragroße Eisfläche wird mit 100 % Ökostrom gekühlt. Wir freuen uns, Ihnen die Eiszeit zu präsentieren, und wünschen einen schönen Winter.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

**Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.



Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Da unsere Gaststätte „Gärtner Hütt“ eine neue Heizungsanlage braucht, musste ein Technikhaus für den Gasanschluss gebaut werden. Großer Dank gilt unserem Gartenfreund Fritz Böcherer und Herrn Kief. Wir konnten am 20. September ein kleines Richtfest feiern.

Unser Vereinsausflug am 21. September führte uns diesmal in die Pfalz nach Bad Bergzabern, Dierbach und ins Kakteenland Steinfeld.

Unser Verein nahm im Sommer am 30. Bezirkswettbewerb teil. Auch in diesem Jahr wurden wir wieder mit dem ersten Platz ausgezeichnet! Danke an alle Gartenfreunde, die mit viel Einsatz ihre Gärten hegen und pflegen.

Unser goldenes 100-jähriges Jubiläum feierten wir mit unseren Mitgliedern am 12. Oktober im festlich geschmückten Gemeindesaal St. Konrad.

Der 1. Vorsitzende Roland Horatschek begrüßte alle Gäste und übergab dann an Bürgermeisterin Bettina Lisbach, die eine Festansprache auf den KGV Exerzierplatz hielt. Herr Alfred Lüthin, Vorstand des Bezirksverbands, sprach ein Grußwort. Das Unterhaltungsprogramm eröffneten die Mädchen der Schreiberjugend mit einem großartigen Showtanz und die Karlsruher Live Band „Melon Time“ begleitete durch den Abend. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurde den Herren Malis, Dietz, Knaus und Böcherer die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Roland Horatschek wurde in Würdigung seiner besonderen Verdienste im Karlsruher Kleingartenwesen vom Vorstand des Bezirksverbands die goldene Ehrennadel mit Kranz verliehen. Für das leibliche Wohl war mit einem leckeren Buffet gesorgt. Wir danken allen Mitgliedern und Gästen, die diesen Abend mit ihrer Anwesenheit zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Nun können die Gärten in den Winterschlaf gehen und wir wünschen allen Lesern dieser Zeitung und unseren Mitgliedern ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und dann ganz still und leise, kommt das Glück auf diese Weise, mit vielen Wünschen und lieben Grüßen, die das neue Jahr versüßen.

*Ihre Vorstandschaft
Text: Renate Wagner, Schriftführerin
Fotos: Wagner, Horatschek*

100 Jahre Kleingartenverein Exerzierplatz

Eine kleine Reise durch die Zeit...

1919 Der Kleingartenverein Exerzierplatz wird gegründet. Warum Exerzierplatz? Aus alten Überlieferungen geht hervor, daß das Gelände eine große Sandwüste war. Eben der alte Exerzierplatz, den das Militär für Übungen genutzt hat. Der erste Vorsitzende des Vereins wurde Herr Hock.

1945-2001 In die Amtszeit von Alois Schedl, Herr Unglaube, Willi Gabel und Hans Keller fiel die Anlage der Gärten im Gelände Ost, Kündigung von Gärten durch Wohnbaumaßnahmen in der Nachbarschaft und beim Städtischen Klinikum. Auch die „Gärtnerklausur“ fiel diesen Maßnahmen zum Opfer, aber 1974 konnte die neue Vereinsgaststätte „Gärtner Hütt“ eröffnet werden. Einer jungen Vorstandschaft war es zu verdanken, dass 1977 das erste große Gartenfest gefeiert werden konnte. 2010 beschließt der Verein unter der Leitung von Herrn Winter am Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ teilzunehmen, bei dem der Verein mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

Seit 2011 steht Roland Horatschek an der Spitze des Vereins. Die größte Herausforderung in seiner bisherigen Amtszeit war, das Gelände West für den Verein zu erhalten. Mit Unterstützung vieler Gartenfreunde, dem Bezirksverband und der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ist dies gelungen. In Kooperation mit dem Städtischen Klinikum entstand der Klinikpark, der Patienten und deren Besuchern für einen Besuch offen steht.



Kleingartenverein Oberer-See e.V.



Einladung Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung

Zum Jahresausklang möchten wir gerne am 07. Dezember ab 17 Uhr für unsere Mitglieder und Freunde des Vereins einen gemütlichen, weihnachtlichen Abend vor dem Vereinsheim veranstalten. Selbstverständlich werden bei Weihnachtsmarkt-Flair Glühwein, Kinderpunsch und auch der Nikolaus für die Kleinsten nicht fehlen!

Für die für Bescherung der Kinder bitten wir um Anmeldung mit Angabe von Namen und Alter des Kindes unter kleingartenverein_oberer-see@t-online.de

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher und nette Gespräche, bei welchen wir auch das alte Jahr Revue passieren lassen können. Gleichzeitig ist das aber auch ein Moment um gemeinsam nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren, um sie zuversichtlich zu realisieren.

Weihnachten steht nun fast schon vor der Tür und uns erwartet der Duft frischer Plätzchen aus Mamas Küche, nahezu überall werden leckere Bratäpfel und aromatischer Glühwein angeboten. Aber uns erwartet auch der alljährliche Stress, um alles noch rechtzeitig vor dem Fest erledigt zu haben.

Dabei vergessen wir meist zu schnell, dass es an Weihnachten nicht nur um Geschenke, gutes Essen und Beisammensein mit der Familie geht, sondern auch um liebe und besinnliche Worte, die von Herzen kommen. Mit Weihnachten sollte auch ein gewisses Maß an Stille, Ruhe und Besinnlichkeit ins Haus einkehren, und über die wahre Bedeutung des Heiligen Abends, nämlich Christi Geburt, reflektiert werden.

Von Herzen wünschen wir deshalb allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein paar ruhige Tage, viel Zeit um inne zu halten, ein schönes Weihnachtsfest, einen „guten Rutsch“ und alles Gute für das neue Jahr 2020! Die Jahreshauptversammlung für das zu Ende gehende Gartenjahr 2019 wird am 18.01.2020 ab 14:00 Uhr im Vereinsheim in der Steubenstraße 18 stattfinden. Wir bitten um die Einreichung schriftlicher Anträge zur Tagesordnung von Mitgliedern des Vereins bis zum 20.12.2019.

Terminvorschau: 04. und 05.07.2020 Festwochenende im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des Kleingartenvereins Oberer-See.

Sprechzeiten des Vorstands im Dezember und Januar jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im Büro des Vereinsheims. Ab Februar wieder jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat.

*Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler*



Umstellung von Freileitung auf Erdkabel in der Nordweststadt Rufen Sie uns an!



**OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GmbH**
Hohleischweg 14
76189 Karlsruhe
Tel. 0721/71211
Fax 0721/754686
www.oesterlin-elektrotechnik.de



Hauptunter- suchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0



Siedlergemeinschaft Eigenhandbau

Wetterextreme und Auswirkungen auf den Garten

Zu einem Vortrag unter der Überschrift „Klimawandel – Klimagarten“ lädt die Siedlergemeinschaft „Eigenhandbau Karlsruhe“ am 23. Januar 2020 um 19 Uhr ins FC-West, Hertzstraße 21, 76187 Karlsruhe. Referent Sven Görlitz, Gartenexperte des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg, beleuchtet, worauf sich Gartenbesitzer wegen der Klimaveränderungen in Zukunft einstellen müssen.

Mehr Grün in die Stadt

Dass auch „Betongärten“ und „Schotterwüsten“ neben der industriellen Landwirtschaft die Artenvielfalt bedrohen ist das Eine. Das Andere: Je mehr Grün verschwindet, desto heißer wird es. Für die Abkühlung in den Wohngebieten und als Feinstaubfilter sind Gärten mit möglichst vielen Laubgehölzen sehr wichtig. Angefangen von Stauden, über Sträucher und Kletterpflanzen bis hin zu Hochstammbäumen. „Jeder der einen heißen Tag unter dem Schatten eines Baumes verbracht hat, weiß, dass es keine besseren ‚Klimaalagen‘ gibt“, so Görlitz.

Susanne Garcia Beier
Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e. V.

TC Karlsruhe-West erhält Naturschutzpreis

Nach dem Jugendförderpreis im Mai hat der TC Karlsruhe-West e.V. nun auch den Naturschutzpreis der Bundesregierung gewonnen. Dass sich der Bestand an heimischen Bienen drastisch verringert, ist mittlerweile in aller Munde. Daher hat der Bund beschlossen, dem entgegen zu wirken und einen Wettbewerb für „Blühende Gärten“ auszuschreiben. Der Karlsruher Tennisclub hat sich dafür beworben und den Preis gewonnen.

Im ersten Schritt wurde ein professioneller Bepflanzungsplan ausgearbeitet, der individuell auf die Rahmenbedingungen und die bereits vorhandenen Pflanzen des Clubgeländes abgestimmt wurde.

Bevor die ausgewählten heimischen Pflanzen geliefert wurden, bestellte der Tennisclub 14 Ton-

nen feinen Kies. Am 12. Oktober fand bei herrlichem Herbstwetter ein großer Arbeitseinsatz statt. Etwa 30 Mitglieder kamen mit Hacke, Schaufel und Spaten auf die Anlage, um die etwa 2.400 Pflanzen in die Erde zu setzen. Die zuständige Gartenplanerin des Projekts wies zu Arbeitsbeginn alle Tennisfreunde in die wichtigsten „Regeln des Gärtnerns“ ein und gab vor, wo welche Pflanzen wie eingepflanzt werden. Von 10:00 bis 14:00 Uhr sah man auf der Anlage nur Mitglieder mit Gartenwerkzeug anstatt Tennisschlägern in der Hand. Nach getaner Arbeit wurde der letzte Arbeitseinsatz 2019 und die erfolgreiche Neubepflanzung der Anlage bei einem Helferfest gefeiert. Der TC Karlsruhe-West dankt allen diesjährigen Helfern und freut sich auf das nächste Jahr, wenn es dann auf der Anlage summt und brummt.

Franziska Kaiser

AWO Stadtbezirk



**Mühlburg / Nordweststadt / Neureut
Treffen mit gemütlichem Beisammensein und
Mittagessen am 2. Dienstag im Monat**

(10.12.2019, 14.01.2020, 11.02.2020)
12:00 – 14:30 Uhr im
Restaurant HELLAS am Bonner Platz, Bonner Str. 25a
Das Lokal ist barrierefrei!

**Senioren Spiele-Nachmittag
am 1. und 3. Montag im Monat, Rummikub etc.**
14:30 – 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Nordweststadt,
Landauer Str. 2b beim Rudolf-Steiner-Kindergarten

Informationen:

Monika Voigt-Lindemann, Vorsitzende
Telefon 0721 - 84 37 84, Mobil 0172 744 6957
E-Mail: movoli48@googlemail.com

Willensweg e.V.



**Willensweg e.V. unterstützt
Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Das Schwitzen hat sich gelohnt: Beim Kulturfest in der Karlsruher Nordweststadt hat der karitative Verein „Willensweg e.V.“ 3600 Euro Erlöst. Dank der großzügigen Unterstützung durch den Discounter Lidl mit Grillgut ist Umsatz gleich Erlös. Dieses Geld fließt – vom Verein und der Stefanie-Apotheke auf 5.000 Euro aufgerundet – an die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Städtischen Klinikums Karlsruhe.

22 Helferinnen und Helfer des Vereins waren beim Kulturfest am letzten Wochenende im Juni – wohl einem der heißesten des Jahres mit Temperaturen um die 40 Grad – auf dem Walter-Rathenau-Platz im Einsatz, um die Gäste mit Steaks und Bratwürsten sowie frisch frittierten Pommes zu versorgen. Diese waren trotz der Hitze stark nachgefragt. Für die Willensweg-Helfer war das bei deutlich über 50 Grad an den Geräten ein „heißer Einsatz“. Der offensichtlich auch in der Umgebung Eindruck machte, denn die Stefanie-Apotheke trug ein schönes Scherlein für das vom „Willensweg“ unterstützte Projekt bei.

Rüdiger Hirsch

Parität. Sozialdienste

Gute Noten für Essen auf Rädern

Die Paritätischen Sozialdienste führten kürzlich eine Fragebogenaktion zur Zufriedenheit der Tischgäste durch. Daran beteiligten sich insgesamt ca. 90 Kunden. Über diese rege Teilnahme an der Aktion freuen wir uns besonders, da unsere Kunden ihre Zufriedenheit, Kritik und Wünsche einmal schriftlich äußern konnten. Die Senioren waren sich vor allen in der Bewertung des Geschmacks und des Services einig. Die Menüs gelten als sehr lecker und die Menüauswahl bietet mit über 200 Komplettgerichten, Suppen, Desserts und Kuchen eine große Abwechslung.

Die sehr gute Beurteilung für die pünktliche und zuverlässige Essensanlieferung, die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft ermuntert die Mitarbeiter des Menüservices und spornt sie an, sich auch weiterhin für die Karlsruher Senioren zu engagieren.

Wir möchten uns für Ihr Vertrauen bedanken und freuen uns, Sie auch weiterhin mit unseren Menüs in bewährter Qualität und unserem freundlichen Service zu beliefern!

Brita Glaser

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de



0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum **Festpreis!**¹⁾

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4l)²⁾,
Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0l
Hubraum komplett

149,00

Festpreis bis 1,4l 179,- € · 1,6l 199,- € · 2,0l 239,- €

¹⁾ Für alle Benzin –

Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

²⁾ Aufpreis für 5W30 bis 4l 19,90 €.



¹⁾ Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in
Zusammenarbeit mit einer
amtlich anerkannten Über-
wachungsorganisation.

99,00

**AUTOHAUS
Brenk**

Autohaus
Brenk GmbH

KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 0721/944 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 956 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0722/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT
KARLSRUHER
BÜRGERVEREINE



Forum Recht



Dr. Helmut Rempp,
AKB-Vorsitzender

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 22. März 2019 hat der Bundestag in einem Stiftungsgesetz entschieden, das großartige Projekt „Forum Recht“ auf den Weg zu bringen und als Hauptstandort Karlsruhe (neben Leipzig) ausgewählt. Nach Karlsruhe und nur nach Karlsruhe als „Residenz des

Rechts“ gehört dieses Forum. Dieses Forum soll als ein internationaler Ort der Begegnung und Information über den Rechtsstaat und die Geschichte des Rechts entstehen und damit das Vertrauen der Bevölkerung in den Rechtsstaat fördern. „Das wird kein Museum werden, sondern ein innovatives und interaktives Begegnungszentrum, wo Rechtsstaat sehr greifbar wird, wo wir die Werte und die Bedeutung des Rechtsstaats vermitteln können“, erklärte die damalige Justizministerin Barley. Primäres Ziel der „Stiftung Forum Recht“ ist es, Recht und Rechtsstaat erlebbar werden zu lassen und für die Bewahrung rechtsstaatlicher Prinzipien zu werben.



So unverzichtbar (aber) das „Forum Recht“ für die „Residenz des Rechts“ Karlsruhe ist, so ungeeignet ist der Standort direkt am Karlstor aus Gründen des Städtebaus, des Denkmalschutzes im Sinne des kulturellen Erbes und der Erhaltung des historischen Parks bis zum Karlstor.

So beginnt der Offene Brief der Initiative „Unser Karlsruhe – lebenswert – nachhaltig – klimagerecht“ vom

18.10.2019 an die Fraktionen des Gemeinderates und die Stadtverwaltung/den Oberbürgermeister. Die Initiative „Unser Karlsruhe“ ist ein Zusammenschluss von Institutionen der Wirtschaft, Stadtgesellschaft sowie des Umwelt- und Naturschutzes. Über die Initiative wurde im Fächerblick des Heftes 3/2019 berichtet. [...] *)

Ihr AKB-Vorsitzender
Dr. Helmut Rempp

Quelle: Fränkle, Stadt Karlsruhe
schwarzer Umriss (Forum Recht) vom Verfasser

*) Den vollständigen Bericht finden Sie auf www.ka-nordweststadt.de

offerta 2019 – Rückblick –

Vor etwas über drei Wochen hat die „offerta 2019“ ihre Tore geschlossen. Diese Messe war für die Bürgervereine wieder einmal eine gute Gelegenheit, sich und ihre Arbeit für und in den jeweiligen Stadtteilen darzustellen. Auch im 11. Jahr lockte das inzwischen fast zur Institution gewordene Fotorätsel, das die Kenntnisse vornehmlich der Karlsruher Messebesucher forderte, zum Mitmachen und vielleicht sogar den einen oder anderen Gewinn zu ergattern. In unzähligen Gesprächen, die in diesem Jahr gezielt mehrheitlich mit Karlsruherinnen und Karlsruhern gesucht wurden, mussten wir leider feststellen, dass die Existenz und Arbeit der insgesamt 25 Bürgervereine bei einer doch relativ großen Anzahl Karlsruhern immer noch zu wenig bekannt ist. Und genau dort setzt der eigentliche Sinn unserer Präsentation auf der Verbrauchermesse ein.

Neben den Fotos für das Rätsel, gab es erstmals eine Säule, an der einige Schwerpunkte der Bürgervereinsarbeit dargestellt wurden. Hier boten sich ausreichend Anknüpfungspunkte für teils sehr gute Gespräche mit den Messebesuchern.

Wir können uns eigentlich wenige Veranstaltungen vorstellen, an denen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger eine so unmittelbare Gelegenheit haben, sich entsprechende Information zu verschaffen. Nur wer informiert ist, kann abschätzen, ob er sich künftig an dieser, für die gesamte Stadt so wichtigen Arbeit vielleicht sogar selbst beteiligen will. In diesem Zusammenhang kam auch immer wieder die durchaus verständliche Angst zu Tage, im Nachgang zum Besuch am Stand der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) mit Werbepost „zugeschüttet“ zu werden. Bei uns wandern die Teilnahmescheine



Quelle: Vlado Bulic

am Fotorätsel unmittelbar nach der Auslosung in den Reißwolf! Schade ist dabei, dass viele Besucher stattdessen aber zu Hause bedenkenlos Daten über sich im Internet verbreiten, die weit über Namen und Anschrift hinausgehen.

Den krönenden Abschluss bildete auch diesmal am letzten Ausstellungstag die Ziehung der GewinnerInnen des Fotorätsels. Unsere Glücksfee stammte wieder, im Kostüm einer Badischen Hofdame, aus Rastatt. Erstmals blieben, wohl aufgrund des geänderten Focus, die Preise überwiegend in unserer Stadt. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern an dieser Stelle herzliche Glückwünsche!

Und zu allerletzt gilt ein großer Dank dem Orga-Team der AKB und allen Bürgervereinsvertretern, die über viele Stunden den ungewohnten und damit nicht immer leichten Dienst am Stand geleistet haben.

Text: JS
Foto: Vlado Bulic

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

HEIZT VON ALLEINE

Jetzt Standheizung nachrüsten!

Einsteigen und wohlfühlen
Mit der Webasto Standheizung.

standheizung.de **Webasto**

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Fest und einen
guten Start ins neue Jahr.*

Karrer & Barth
und Partner GmbH
Beratung, Einbau, Service
Kußmaulstr. 15, 76187 Karlsruhe
(neben Städt. Klinikum)
Fon 0721 9718 400 Fax 0721 9718 410

Der Blick ins Rathaus

Mit Optimismus und Medienkunst in die Zukunft



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

Kunst, Kreativität und Kultur sind zentrale Bausteine der Karlsruher DNA. Sie gehören von jeher zum Leben in unserer Stadt und prägen das Miteinander auf vielfältige Weise in den unterschiedlichsten Bereichen. Das wird uns am Ende dieses Jahres fast im Wochenrhythmus von unterschiedlichen international bedeutsamen Institutionen bestätigt. Das absolute Highlight in der Reihe

der internationalen Auszeichnungen bildet dabei zweifelsfrei die Aufnahme Karlsruhes in den Kreis der Creative Cities durch die UNESCO Ende Oktober. Kurz zuvor hatte die Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission die zweite Ausgabe ihres Städtevergleichs „Kultur und Kreativität“ veröffentlicht. Karlsruhe folgt darin Florenz in der Kategorie von Städten bis zu 500.000 Einwohnenden gleich auf dem zweiten Platz. Und die dritte Auszeichnung verlieh die Europäische Union Karlsruhe als Pionier für einen smarten Kulturtourismus und den selbstverständlichen Umgang mit dem Thema Kultur.

Auf diese Erfolgsserie dürfen wir alle zu recht stolz sein. Vor allem der UNESCO-Titel eröffnet uns global völlig neue Perspektiven. Als erste und bisher einzige deutsche Stadt gehört Karlsruhe zum exklusiven Kreis von derzeit 17 von der UNESCO ausgezeichneten Hotspots der Medienkunst weltweit und ist damit Teil des gesamten Netzwerks der Creative Cities, das insgesamt 246 führende Orte in den Kategorien Literatur, Film, Musik, Volkskunst, Design, Gastronomie und Medienkunst vereint.

Die Auszeichnung unterstreicht eindrucksvoll die Stellung Karlsruhes als ein führendes Zentrum der universellen Medienkunst, der Digitalwirtschaft und der IT-Forschung. Und es ist ein gemeinsamer Erfolg von über 40 Institutionen aus Kultur, Kreativwirtschaft, Forschung, Wissenschaft, der digitalen Szene sowie städtischer Gesellschaften und Dienststellen. Über ein Jahr lang haben sie zusammen an der Bewerbung mitgewirkt, alle Kräfte gebündelt und auf das Ziel hingearbeitet. Jetzt können alle auch gemeinsam die Früchte dieser Kraftanstrengung ernten.

Ich denke da an das jährliche Treffen, den regelmäßigen Austausch von Vertreterinnen und Vertretern des weltweiten Netzwerks, bei dem der Dialog über innovative Ansätze und neue Ideen für die Stadtentwicklungsperspektiven aus kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Sicht erörtert werden. Ich bin gespannt auf die Projekte, die sich aus diesen neuen Möglichkeiten für unsere Stadt entwickeln.

Zufriedenheit mit Lebensqualität steigt

Besonders gefreut hat mich, dass die Karlsruherinnen und Karlsruher auch heute schon mit der Lebensqualität in unserer, in ihrer Stadt überdurchschnittlich zufrieden sind, diese Zufriedenheit in den vergangenen Jahren tendenziell zugenommen hat und die Zukunftsperspektiven noch besser eingeschätzt werden. Dies belegen die Ergebnisse des jüngsten „Urban Audits“, das alle drei Jahre von der gleichnamigen Städtegemeinschaft und dem Verband Deutscher Städtestatistiker durchgeführt wird. An der aktuellen Umfrage nahmen 24 deutsche Städte aller Größenordnungen teil. Gegenüber allen Vergleichsstädten – Aachen, Augsburg, Darmstadt, Freiburg, Mannheim und Stuttgart kann sich Karlsruhe in allen Teilaspekten der Lebensqualität auf einem der vorderen Plätze behaupten. Nehmen wir etwa den Bereich Bildung: über 70 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher sind sehr zufrieden oder zufrieden mit den Schulen in unserer Stadt. Keine Vergleichsstadt kann mit besseren Werten aufwarten. Dasselbe Bild im Bereich Ökologie: Knapp 90 Prozent äußern sich zufrieden oder sehr zufrieden mit den Grünflächen. Keine andere Stadt erreicht diese Werte. Und auf die Frage nach der Entwicklungstendenz für die nächsten fünf Jahre zeigen sich nahezu zwei Drittel überzeugt, dass es angenehmer sein wird in Karlsruhe zu leben. Dieser Optimismus ist eine hervorragende Basis, um die Zukunft für uns alle in unserem Karlsruhe mit Elan und Freude zu gestalten.

Zunächst aber lassen Sie sich von der Weihnachtsstadt Karlsruhe verzaubern. Lassen Sie sich ein wenig entführen aus dem Alltag und nehmen Sie etwas von der vorweihnachtlichen Stimmung mit in die letzten Wochen des Jahres. Ob im Kreis der Familie oder mit guten Freunden, ob beim Bummeln oder geruhsam zu Hause – ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2020.

Ihr Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

Logopädische Praxis
Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88
www.logopaedie-furtwaengler-brandt.de

Krankengymnastikpraxis
Adrian Jänner
Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe
Tel. 0721-7919889
Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Ernährungsberatung

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
◆ Naturstein ◆ Schiefer ◆ Granit

**Wir legen's Ihnen
zu Füßen ...**
... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

www.buege-gmbh.de Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0

**Bestattungsinstitut der
Stadt Karlsruhe**
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de

© Stadt Karlsruhe, Mayotte, Streckl. Bild: FBA

Karlsruhe

ALLGEMEINES

Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.



Achtung Ferienregelung:

Der Medienbus kommt im Dezember diesen Jahres bis 19.12.2019, erster Ausleihtag im neuen Jahr ist Donnerstag, der 9.01.2020.

Kleinanzeigen

Wohnen ohne Behinderung

13j. Mädchen im Rollstuhl sucht mit Mutter für sich und ihren Bruder mit seiner Familie in Nordweststadt+Umgebung ein 2- bis 3-Familienhaus oder Bauplatz. Tipps bitte an 0163 6404293 oder zuhause-mit-rolli@web.de

Suche 2 Zimmer Wohnung mit Balkon in der NW Stadt / Nordstadt / Neureut / Knielingen
Freue mich auf Angebote. Kontakt: hnw18@alice.de

Mobile Schadstoffsammlung

Aktiver Umweltschutz beginnt schon beim Einkauf. Überlegen Sie im Voraus, welche Menge Sie zum Beispiel an Farben und Lacken benötigen. So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt. Was dann noch an umweltschädlichen Stoffen übrig bleibt, nimmt das Schadstoffmobil zu vorgegebenen Terminen in Ihrem Stadtteil kostenlos entgegen.

Walther-Rathenau-Platz

Donnerstag, 12. Dezember 15:30 bis 16:15 Uhr
Im neuen Jahr ist der erste Termin am 19. März 2020.

Ab sofort werden auch kleine Haushaltsgeräte wie Bügeleisen, Föhn oder Kaffeemaschine angenommen.

Termine für die Mobile Schadstoffsammlung in allen Stadtteilen finden Sie unter:
www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/dienstleistungen/mobileschadstoffsammlung



VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss an presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
Fr., 06.12.	11:00 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Fr., 06.12.	19:00 Uhr	Filmabend	Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz
Sa., 07.12.	19:00 Uhr	Weihnachts-Gospelkonzert	Christ Gospel City Gemeinde, Bienwaldstraße 36
Sa., 07.12.	19:00 Uhr	Glühweinabend im Hof	Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz
Di., 10.12.	18:00 Uhr	Stammtisch „NordWIRstadt“ der BG	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße 2b
Fr., 13.12.	18:00 Uhr	Glühweinabend mit Preisverleihung vom Luftballonwettbewerb	Sinneswäldchen beim Walther-Rathenau-Platz
So., 15.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert Colette Sternberg	Petrus-Jakobus-Kirche, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 10.01.	11:00 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Fr., 10.01.	19:00 Uhr	Filmabend	Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz
Mo.13.01.	18:00 Uhr	Pilgertreff der Jakobuspilger	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße 2b
Di., 14.01.	18:00 Uhr	Stammtisch „NordWIRstadt“ der BG	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße 2b
Fr., 07.02.	11:00 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Di., 11.02.	18:00 Uhr	Stammtisch „NordWIRstadt“ der BG	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße 2b,

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilienvermittlung | Finanzierung | Sanierungskonzept



Pinar Karasu

Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau

Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe ☎ 0721/47002766

☎ 0177/6001164 ✉ info@rundumwohnen.de

www.rundumwohnen.de

Redaktionstermine

Heft	1/20	2/20	3/20	4/20	5/20	6/20
Redaktionsschluss	15.01.	11.03.	29.04.	01.07.	23.09.	11.11.
Erscheinungstermin	06.02.	02.04.	22.05.	23.07.	15.10.	03.12.

Abholtermine für Altpapier

Im Dezember 2019 – Januar/Februar 2020
19.12.2019, 10.01.2020, 04.02.2020

MTV Jugend, Ruth Lanser

WIR GRATULIEREN

im Januar und Februar 2020

65 Jahre	Bernd Lanz
70 Jahre	Ursula Schuch-Daniel, Rolf Steimel, Karin Heidt, Iris Kolb
71 Jahre	Katharina Remmler, Jürgen Demke
73 Jahre	Helmut Raih
75 Jahre	Waltraud Wallburg, Christiane Hesse, Ute Reifel
76 Jahre	Marianne Zorn
77 Jahre	Dieter Zipf
78 Jahre	Marija Jovic, Rudolf Blank, Kurt Ott, Wolfgang Latt
79 Jahre	Björn Sesemann, Roswitha Schmidt
81 Jahre	Hagen Hofmann, Dorrit Döring
82 Jahre	Dora Vogt, Helmut Leibhammer, Rosalinde Thiebaud, Mathilde Dorn
83 Jahre	Wilhelm Wilmsen, Anneliese Schneider
84 Jahre	Konrad Haug, Roland Gröner
86 Jahre	Edeltraud Seitz, Elisabeth Mudrack
87 Jahre	Edith Gfrörer, Helmuth Leinweber
88 Jahre	Käthe Würz, Adolf Brannath, Dr. Wilhelm Bühler
89 Jahre	Gisbert Rölz

WIR TRAUERN

um unsere verstorbenen Mitglieder

Hans-Jochen Böhme, Eberhard Klüppel, Karl Koppi

WIR BEGRÜßEN

unsere neuen Mitglieder

Wolfgang Brockob, Andreas Schäfer

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Konrad Ringle, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Landauer Straße 2b
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 7918912
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Edeltraud Götze (verantwortlich)
Tel.: 0160 - 7715217
Silke Jordan, Bernd Lanz, Lena Hodak,
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter
www.ka-nordweststadt.de
abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92.c
76139 Karlsruhe
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

6x jährlich in den Monaten
Februar, April, Mai, Juli,
Oktober und Dezember

Redaktionsschluss

15.01.2020 für Heft 1/2020

Das nächste Heft erscheint
am 06.02.2020

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

PRODUKTION
SANIERUNG
BERATUNG

EINE KLAARE SACHE

Glaserei Sand & Co. GmbH
 Blotterstr. 11
 76227 Karlsruhe
 Tel.: 0721 / 94 00 150
 Fax: 0721 / 40 63 29
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name und Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ/Wohnort
Telefon	E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

☐ Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt“ bin ich einverstanden.☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.*Ihre in der Beitrittserklärung eingetragenen Daten werden zweckgebunden und zur Abwicklung der Mitgliedschaft elektronisch verarbeitet. Bitte lesen Sie auch unser Informationsblatt sowie unsere Satzung.*

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

DE ____

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift



**Gold
schenken
ist einfach.**



beste-bank-in-baden-wuerttemberg.de

Unsere glänzende Geschenkidee zu Weihnachten.

Als großer Edelmetall-Händler in Karlsruhe und Umgebung bieten wir Ihnen Goldbarren ab 1 Gramm als exklusive Geldanlage, Sammlerstück oder Geschenkidee zu Weihnachten.

Wir beraten Sie gerne – Telefon 0721 146-1307.

 **Sparkasse
Karlsruhe**

BOXSPRING-KNALLER



Wir führen starke Marken!



SCHLAFRAFFIA

ruf | BETTEN

Komfortables Boxspringbett,
in aktuellem Stoffbezug, Liegefläche
ca. 180x200 cm, super Schlafkomfort
durch Taschenfederkern in der Ober-
matratze. Ohne Decke und Kissen.



**TIEFPREIS
KNALLER**

999,-

Die Attraktion in Knielingen

möbel Kiefer

S5 **Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße.**

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 75 • Tel. 07 21/56 69 58

BETTEN - GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG!